

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 289.

Dienstag den 11. December

1883.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

139

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Monatliche Versammlung

Mittwoch den 12. December Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Deutschen Hof“.

325

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

174

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß Samstag den 19. Januar 1884 unser Schützen-Ball im „Saalbau Schirmer“ stattfindet.

Die Einladungsliste wird dieser Tage durch den Vereinsdiener einem jeden Mitgliede vorgelegt und ersuchen wir um allseitige Betheiligung.

Der Vorstand.

Literarische Festgeschenke.

Heine's Buch der Lieder, illustriert, von Paul Thumann, eleg. geb., statt 25 Mk. nur 20 Mk. 50 Pf.

Kaulbach, Goethe-Galerie, 21 Photographien, mit Text von Spielhagen, eleg. geb., statt 20 Mk. nur 16 Mk. 50 Pf.

Nur neue Exemplare.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, 27 Langgasse 27.

93

C. Kemmer,

Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein Lager aller Arten Uhren, Ketten etc. unter Garantie zu reellen, billigen Preisen. 14220



Taunus- strasse 19. M. Hangen, Taunus- strasse 19.

Putz- und Modewaaren-Handlung,

empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachten eine reichhaltigste Auswahl schöner, solider Artikel zu billigsten Preisen, als Modellhüte, Filzhüte, Federn, Blumen, Schleifen, Fächer, Rüschen etc. etc.

NB. Bitte gefl. genau auf Firma und Hausnummer zu achten. 14167

Wärmesteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes, vorrätig bei J. Moumalle, Bildhauer, Hellmündstraße 11. 12795

Weihnachts-Geschenke.

Reiderbürsten und Haarbürsten mit Stiderei, auch für Stidereinlagen gerichtet, für Toilette auf's Feinste zusammengestellte Garnituren mit und ohne Toilettenkästen, sowie alle anderen Sorten Bürsten-Waaren, Fußmatten, Schwämme u. s. w. empfiehlt billigst

14228

H. Becker, Bürstenfabrikant, 8 Kirchgasse 8.

Für den Weihnachts-Büchertisch.

Elegant gebunden nunmehr vorrätig:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Mesnec.

Preis 6 Mark. — Broschirt 5 Mark.

200

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Christbaum-Verzierungen, Christbaum-Confect, Speculatius (eigenes Backwerk) empfiehlt

14177

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Aechten Nürnberger Lebkuchen

zu Fabrikpreisen.

Anis- und Butter-Gebäck, Honigkuchen

täglich frisch in bester Qualität empfiehlt die

Bonbons-Fabrik

12 Faulbrunnenstraße 12.

14265

Weihnachts-Confect für Wiederverkäufer bei H. Born, Conditor, Langgasse 5. 14130

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Größte Auswahl von nützlichen und schönen Geschenken findet man in der Möbelhalle Schützenhofstraße 3. 13858

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Mehrere schöne, gebrauchte Porzellanöfen zu verkaufen Sonnenbergerstraße 19. 14153

Als prachtvolles Weihnachtsgeschenk
empfehlen wir:

Heinrich Heine, Buch der Lieder.

Mit 12 Lichtdruckbildern und 100 Text-Illustrationen
von

Paul Thumann.

Prachtband in Quarto.

Statt Mk. 25.— nur Mk. 20.—

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ecke der Lang- und Webergasse. 88

Sobald erschienen:

Franz Hoffmann's Neuer deutscher Jugendfreund

für Unterhaltung und Beredlung der Jugend.

Jahrgang 1883.

Mit vielen Abbildungen.

Statt Mk. 6.— nur Mk. 4.50.

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ecke der Lang- und Webergasse. 88

Zu Weihnachten empfehlen wir:

Praktisches Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche.

Mit besonderer Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Hausfrauen

von

Henriette Davidis.

25. Auflage. Elegant gebunden.

Statt Mk. 4.50 nur Mk. 3.30.

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ecke der Lang- und Webergasse. 88

Copirpressen aller Constructionen.

Selbstfärber

mit jeder beliebigen Firma.

Gummistempel

mit Firma, Kasten und Farbe.

C. Koch, Hoflieferant,

Schreibwaaren-Bazar. 14217

Billig zu verkaufen: 1 Aiderschlitten, 1 chinesisches Billard, 1 Laubsäge mit Vorlagen, noch gute Bilderbücher, 1 Handnähmaschine, Papiergardinen, mehrere Jahrgänge Gartenlaube und Bazar, Waschkessel, verschiedene Fenster, 1 warmer Herren-Paletot. Näh. Expedition. 14152



Unter den nützlichsten Weihnachtsgeschenken
dürften wohl die fremdsprachigen Wörterbücher mit den
ersten Rang einnehmen und empfehlen wir:

Molé's französisches Wörterbuch,
statt Mk. 7.20 nur 4.50.

französl. Taschenwörterbuch,
statt Mk. 4.25 nur 3.20.

Kaltschmidt, französ. Wörterbuch,
statt Mk. 8.— nur 5.50.

Sachs, groß., französ. Wörterbuch,
I. Thl. statt Mk. 32.— nur 28.—

II. Thl. statt Mk. 42.— nur 36.—

französl. Wörterbuch,
statt Mk. 13.50 nur 9.50.

Schuster & Regnier, französ. Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 11.70 nur 9.50.

Thibaut, französ. Wörterbuch,
statt Mk. 8.25 nur 5.90.

Thieme-Brenner, engl. Wörterbuch,
statt Mk. 11.50 nur 8.—

Thieme Wessely, engl. Wörterbuch,
statt Mk. 7.20 nur 5.60.

Georges, großes, lat.-deutsches Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 22.50 nur 17.50.

deutsch-lateinisches Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 16.50 nur 12.50.

kleines, lat.-deutsches Wörterbuch,
statt Mk. 8.50 nur 6.50.

kleines, deutsch-lateinisches Wörterbuch,
statt Mk. 8.50 nur 6.50.

Benseler, griech.-deutsches Wörterbuch,
statt Mk. 8.— nur 6.25.

Schenkel, deutsch-griechisches Wörterbuch,
statt Mk. 10.50 nur 8.—

Pape, griechisch-deutsches Wörterbuch, 2 Bde.,
statt Mk. 23.— nur 16.50.

deutsch-griechisches Wörterbuch,
statt Mk. 10.50 nur 8.50.

griech. Eigennamen, 2 Bde.,
statt Mk. 22.— nur 17.—

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ecke der Lang- und Webergasse. 88

Bei uns ist vorrätig:

Amor und Psyche.

Eine Dichtung in sechs Gesängen

von

Robert Hamerling.

Illustrirt von Paul Thumann.

Reich gebundener Prachtband.

Statt Mk. 20.— nur Mk. 18.—

Hamerling's liebliches Epos mit den reizenden
Illustrationen des in voller Gunst stehenden Meisters
Thumann empfiehlt sich als reizendes Weihnachtsgeschenk.

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ecke Lang- und Webergasse. 88

Visitenkarten mit und ohne Schublade zu verkaufen Albrechtstraße 9, Part. 14237

J. BACHARACH,

2 Webergasse 2.



J. BACHARACH,

2 Webergasse 2.

A V I S.

Vom 1. December 1883 bis 1. Januar 1884

vollständiger

Ausverkauf aller auf Lager habenden Waaren

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wollene und halbwollene Kleiderstoffe.

Samme und Besätze in allen Farben.

Grenadine, schwarz und farbig.

Cattune und Sommer-Kleiderstoffe.

Stoffe für Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Kleiderstoffe (in Parthie, Gelegenheitskauf).

Schlafröcke. Unterröcke.

Peluche-Kragen.

Tuche und Confectionsstoffe.

Costüme.

Wintermäntel.

Pelz-Radmäntel.

Kindermäntel.

Regenmäntel.

Tricot-Taillen.

Tricot-Polonaisen.

Sorties.

Tricot-Kinder-Costüme.

Parthien von Winter- u. Sommer-Kleiderstoffen von 30 Pf. an.

Grenadines 1.20 " "

Silbertarlatane in allen Farben 60 " "

Rein wollene Cachemire (120 Ctm. breit) 1.80 " "

Prima rein wollene Lama (120 Ctm.) 2.— " "

Elegante Wintermäntel . . von 20 Mk. an.

Abend- und Pelz-Radmäntel " 24 " "

Regenmäntel 10 " "

Peluche-Pelerinen 10 " "

Jupons (rein wollen) 4 " "

Webergasse 2, J. BACHARACH, „Hotel Zais“,

Hof-Lieferant.

12807



Carl Rommershausen,

Uhrmacher,

8 große Burgstraße 8,

früher Langgasse.

Größte Auswahl aller Arten von
Uhren. Reelle Preise. Zwei-
jährige Garantie. 14188

Neueste Briefpapiere in Cassetten

in einfachen als auch hochfeinen Prägungen empfiehlt
in reichhaltiger Auswahl

13862

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Hemden & -Hosen,Normal-Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu
Original-Fabrikpreisenbei
10458

Georg Hofmann,

23 Langgasse 23.

Eine Puppentücher zu verkaufen Steingasse 11, Stb. 14139

Ausverkauf der sich angesammelten Coupons schwarzer Seidenstoffe bester Qualitäten! Preise bedeutend herabgesetzt. Aux Dépôts Français. C. A. Otto, Taunusstrasse 17. 14113

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

alle Colonnade und Langgasse No. 24,

empfiehlt als passendes **Weihnachts-Geschenk:**

Fichus, feine Schleifen, Spitzen-Garnituren, Kragen und Manschetten, spanische Spitzentücher, schwarz, weiss und crème, Taschentücher in Batist und mit Spitzen garnirt, Echarpen, Cravatten, Coiffures etc.

Grösste Auswahl und billigste Preise.

14210

Handschuhe

in **Glacé, Dänisch** und **Waschleder** mit **Stulpen, Mousquetaires** und zum **Schnüren**.

14255

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in **Seide, peau de Suède** und **Glacé-Leder**.

Gefütterte Handschuhe mit **Feder-Verschluss (springtop)** mit **Pelzbesatz** in **Glacé, Kammgarn, Buxkin** und **Seide**.

5 Webergasse 5. M. Pfister, Ecke der Spiegel- und Webergasse.

Biblrohptes.

Einband-Maschinen für Rechnungen oder andere Scripturen.

Agentur der Geschäftsbücher-Fabrik **J. C. Koenig & Ebhardt, Hannover.**

C. Koch, Hoflieferant, Schreibwaaren-Bazar.

14218

F. Lehmann, Gold-

empfiehlt das **Neueste** in

Schürzen

für Damen und Kinder in **schwarz, weiss** und **farbig**.

160 Reiche Auswahl in **seidenen Schürzen**.

Eine **Herrentuchnadel** mit **Diamant** für **60 Mark** zu verkaufen. Näh. Expedition. 14141

Weihnachts-Geschenke für Herren.

Rechte Havana-Cigarren von Mk. 12 an per 100, **Bremer und Hamburger Cigarren** von Mk. 3,50 an per 100,

amerik., engl., russ. und türk. Cigaretten von Mk. 1 an per 100,

holl., amerik., engl. u. türk. Tabake von Mk. 1,20 per Pfund

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Filiale: J. C. Roth, Wilhelmstr. 42a, Langgasse 31, Ecke der Burgstrasse.

NB. Mein seit vielen Jahren in der Langgasse betriebenes Geschäft verlege zu Anfang nächsten Jahres nach Langgasse 32, „Hotel zum Adler“.

14203

Eis-Bahn

„**Beau-Site**“ im **Nerothal**

eröffnet.

14130

Restauration Nieger,

Bahnhofstraße 18.



Heute Abend: **Mehlsuppe.** Morgens:
Quellfleisch. 14128

Mehl-Breie.

Bezugsquellen wie bekannt aus den bestrenommierten Mühlen:
Feinsten **Kaiserauszug** 00 per Pfd. 24 Pf. (per Kumpf 9 Pfd.) 2 Mt. 10 Pf.

Feinstes **Blüthenmehl** 00 per Pfd. 22 Pf. (per Kumpf 9 Pfd.) 1 90
empfiehlt **Phil. Wenz**, Bäcker, Goldgasse 3. 14163

Feinstes **Confectmehl** per Kumpf (9 Pfd.) . Mt. 2.—
do. **Ruchermehl** 1.80
feinsten **Honig**, sowie alle **Zuthaten** zum **Baden** empfiehlt
billigst **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22. 14176

Feinste

Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von **Hch. Häberlein** empfiehlt zu
billigsten Preisen

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
Bahnhofstraße 8. 14222

Maronen,

gesunde und dicke Frucht à 20 Pfg. per Pfd., empfiehlt

J. Rapp, vormals **J. Gottschall**,
2 Goldgasse 2. 14256

Täglich **Rumsteak** im Auschnitt per Pfd. 80 Pf., sowie
Senden im Auschnitt per Pfd. 1 Mt. bei
14235 **L. Ganderberger**, Webergasse 50.

Frische

Egmonder Schellfische.

14251 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Schellfische

sind zu haben.

14289 **F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28.

Garantie gegen Krankheit und Frost!

Gute mehrlreiche Schweizer blaue und
gute gelbe **Pfälzer Sandkartoffeln** und schöne **Mänschen**
nach dem billigsten Marktpreis frei in's Haus.

14224 **K. Willenbücher**, Saalgasse
No. 34.

Goldfische

von 20 bis 50 Pfg. an der Stüd.

14181

Meermuscheln

In größter Auswahl von schönsten Farben und Sorten
zu haben auf dem **Marktplatz 11**, vor dem Hause des Herrn
Struth, von Morgens 9 bis 2 Uhr Nachmittags.

Aufenthalt bis Sonntag.

Rochäpfel und **Reinetten** zu 30, 35 und 40 Pfg. und
Rüffe zu 16 Pfg. zu haben **Hochstraße 7.** 14175

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

Firmenschild

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 11. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichen-
schule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8
bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule und Fachkurs für Schneider.
Wiesbadener Unterstufungsbund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung und
Aufnahme neuer Mitglieder.

Männergesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. Dec. 223. Vorstellung. 89. Vorst. im Abonnement.

Unerreichbar.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Personen:

Sommer, Gutsbesitzer	Herr Köch.
Eugenie, dessen Frau	Frl. Wolff.
Adalbert, Schriftsteller, Eugenie's Bruder	Herr Neumann.
Leonhard	Herr Bed.
Hedwig, Eugenie's Verwandte	Frl. Lipski.
Fräulein Kunigunde Kühl, Haushälterin	Frau Rathmann.

Zum Erstenmale:

Die Johannishacht.

Phantastisches Ballet in Akt von Gustav v. Röhler.

Arrangirt von A. Balbo.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt von A. Elz.

Personen:

August Hohenhof, Arzt	Herr Reuble.
Lucile, seine Gattin	Frl. Buge.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Grobender.
Hermann, Hohenhof's Diener	Herr Betzge.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 12. Dec.: **Krieg im Frieden.**

Locales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit Prinz Georg von Oldenburg) nebst Gefolge
traf am Samstag hier ein, nahm im „Nassauer Hof“ Quartier und reiste
gestern wieder von hier ab.

* (Stadtbezirksrath.) Heute Dienstag Vormittags 10 Uhr findet
im Kreisshaus Adolphstraße 10 eine Sitzung des Stadtbezirksraths statt.
Auf der Tagesordnung stehen: 1) einige Beschwerden wegen verweigerter
Armenunterstützung; 2) mehrere Gesuche um Erlaubnis zum Wirtschaftsbetriebe in hiesiger Stadt; 3) Genehmigung von Kauf- und Tauschverträgen
zwischen der Stadtgemeinde und hiesigen Privatpersonen.

* (Dankgottesdienst.) Die hiesige römisch-katholische Gemeinde
hat aus Anlaß der Zurückberufung des Bischofs von Limburg am Son-
ntag Abend 5 1/2 Uhr ein feierliches Te deum abgehalten, bei dem der
katholische Kirchenchor durch Abfassung mehrerer passender Lieder mitwirkte.
Die Nothkirche war bei dieser Gelegenheit überfüllt.

* (Der „Gartenbau-Verein“) feierte am Sonntag Abend im
Saalbau Schirmer sein 9. Stiftungsfest. Reichlich besetzt waren die zur
Verfügung stehenden, mit Tannenbäumen und Girlanden, Wappen und
Fahnen geschmückten Räume. In markiger Rede bewillkommnete der
Präsident des Vereins, Herr Generalsekretär Müller, die Festbesucher,
darin auf das Ziel des Vereins, die Pflege des Gartenbaues, hinweisend,
und ferner hervorhebend, daß auch im abgelaufenen Jahre der Verein in
treuem Zusammenhalt diesem Endziele zugeführt sei. Mit Begeisterung
entwarf Redner ein Bild der Arbeit des Gärtners, der die Geheimnisse
der Natur belauscht und ihre Herz und Gemüth entzückenden Schönheiten
enthüllt. Dann wies er auf den verebbenden Einfluß hin, den die Blumen
und ihre Pflege auf das Gemüth des Menschen ausüben; „unsere Woh-
nungen schmücken wir mit Blumen, sie erst machen dieselben zum trauten

Heim, die Blumen begleiten uns auf allen unseren Lebenspfaden in Freud und Leid als Zeugen unserer tiefsten Gemüthsbewegungen. Aber die Kunst des Gärtners ist keine leichte, sie beansprucht viele Mühe und eifernen Fleiß, rastlose Arbeit früh und spät; doch mit Lust und Liebe liegt der Gärtner seiner Arbeit ob und die schwierige Arbeit ist sein Stolz. Der Gartenbau ist ein schöner Beruf, ihn zu fördern ist ein vollenberechtigter Zweck, ein würdiges Ziel." Herr Müller schloß seine mit lauter Beifall aufgenommene Rede mit einem Hoch auf den Gartenbau und auf das fernere Gedeihen des "Gartenbau-Vereins". Mitglieder des "Männergesangs-Vereins" unter Leitung des Herrn Lehrer Wald verbrachten das Fest in dankenswerthester Weise durch ansprechende Vorträge, unter denen mehrere Volkslieder durch ihren prächtigen und innigen Vortrag das Publikum besonders anregten. Zwei Tenorist des Herrn J. B. Weil, sowie ein Duett, vorgetragen von den Herren J. B. Weil und Fr. Mann, fanden ebenfalls und mit Recht lebhaftesten Applaus. Nicht minder dankbar wurden einige Ensemble-Vorträge aufgenommen. Der das Fest beschließende Ball nahm bei langer Dauer den anmuthigsten Verlauf.

(Widriger Tod.) Gestern früh 5 Uhr starb unerwartet Herr Generalmajor a. D. Ferdinand von Sannow, hier wohnhaft.

(Todesfall.) Gestern Mittag verschied nach kurzem Krankenlager der langjährige Buchhalter des städtischen Wasser- und Gaswerks Herr August Rehm von hier. Der Verstorbene war bei Uebernahme des Gaswerks von der früheren Actien-Gesellschaft mit in den städtischen Dienst übergetreten.

(Vom Schläge gerührt) wurde eine Dame am Samstag Abend in der Wilhelmstraße. In ihre Wohnung im Dambachthal verbracht, starb dieselbe anderen Tages an den Folgen des unglücklichen Vorfalls.

(Handelsregister.) Neu eingetragen wurden die hiesigen Firmen "L. Schwind" und "Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft". Gegenstand der letzteren ist der Bau und Betrieb von Straßenbahnen, insbesondere der Betrieb und der Fortbetrieb der unter der Firma "Wiesbadener Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft u. Bindner" bestehenden Pferde-Eisenbahn mit sämtlichen Activen der vorgenannten Firma, namentlich den derselben zugehörigen Concessionen; das Grundcapital der Gesellschaft ist auf 250,000 Mark festgesetzt, eingetheilt in 500 Actien, jede zu 500 Mark auf den Inhaber lautend; der derzeitige Vorstand ist der Director Max Böß dahier.

(Submission.) Auf die Lieferung von 1050 Stück Hundemarken für das Jahr 1884 hat Herr Graveur C. See miller dahier submittirt. Derselbe fordert pro Stück 4¹/₂ Pfennig.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 102 Personen.

(Die herannahende Weihnachtzeit) gibt unserer rührigen Geschäftswelt alljährlich das Signal, mit besonderem Aufgebote von Geschmack und Eifer ihre Baarenvorräthe zu prächtigen Ausstellungen in den Ladenlokalen und sonstigen Räumlichkeiten, namentlich aber in den Schaufenstern, aufzustellen. Es beginnt ein förmliches Wettfeiern, das tausende Publikum, nachdem es mit der sorgfältigen Sichtung gedauert Wünsche oder beabsichtigter Eidenlungen vermuthlich zum Abschluß gekommen und unter den taufendfältig gebotenen Artikeln eine Wahl getroffen, zu sich heranziehen und mit dem Gewünschten zu versehen. Keiner bleibt da zurück. Hellglänzend laden die Fenster allabendlich zur Besichtigung der hinter den großen Spiegelscheiben feinsäuberlich ausgetretenen Schätze ein und gar verlockend lugen hier alle nur denkbaren Sachen und Sächchen aus dem reichsten Allerlei hervor. Wohl sein Verlangen braucht daher ungefüllt zu bleiben, mag der Wunschzettel auch mit noch so großem Raffinement zusammengestellt sein; Niemand hat nöthig, sein Augenmerk nach außerhalb zu richten, mag er keine Anforderungen noch so hoch spannen. Unsere Kaufleute sind nicht zurückgeblieben hinter ihren großstädtischen Concurrenten, nein, sie haben sich stets redlich und eifrig bemüht, allen Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen, sei es in der anprechenden Ausstattung ihrer Verkaufsställe, oder sei es, und das ist für den Consumenten wohl das Wichtigere, in dem Aufgebote moderner, preiswürdiger Waaren. Dies anzuerkennen durch fleißige Benutzung der einheimischen Quellen, durch möglichste ausschließliche Berücksichtigung der hiesigen Geschäftswelt sollte Pflicht des kaufenden Publikums und daran zu erinnern, Zweck dieser Zeilen sein.

(Warme Füße) bedingen das körperliche Wohlbefinden. Man erzielt solche am einfachsten und erhält sie am nachhaltigsten durch das Belegen der Fußböden mit schlechten Wärmeleitern. Der billigste unter letzteren ist das Stroh, und das Belegen der Fußböden mit Strohmatte wäre demnach die billigste Art, sich bei der eingetretenen kalten Witterung gegen kalte Füße zu schützen. In Räumen und Corridoren können solche offen aufgelegt, im Aufenthaltszimmer unter den Teppich gebracht werden.

(Zur Nachfeier des Andreasmarckes) scheint es am letzten Samstag in einer Wirthschaft in der Schwalbacherstraße recht toll hergegangen zu sein, denn gegen 9 Uhr war ein Glaser auf das Giffigste damit beschäftigt, den Glasverschluß wieder mit ganzen Scheiben zu versehen.

(Brand.) Am Sonntag Nachmittag wurde ein in einem Hause der Hellmündstraße ausgebrochener Zimmerbrand noch rechtzeitig genug bemerkt, um ihn löschen zu können, ehe er eine größere Ausdehnung gewann. Verursacht wurde die Gefahr durch ein kleines Kind, welchem Gelegenheit geworden war, mit Feuerzeug zu spielen.

(Personal-Nachricht.) Der frühere Steuer-Inspector am Kgl. Hauptsteuer-Amt zu Bielefeld, Herr Bertram, gegenwärtig als Unterstaatssekretär in türkischen Diensten, wurde von Sr. Majestät dem Kaiser zum Kgl. preussischen Steuer-Rath ernannt.

(Widriger Tod.) Die hochbetagte Schwester des aus dem Exil zurückberufenen Bischofs Plum, in Geisenheim wohnend, hatte

schon immer den Wunsch laut werden lassen, ihren Bruder doch vor ihrem Ende noch einmal zu sehen und zu sprechen. In schonendster Weise wurde ihr die Mittelhellung gemacht, daß ihr sehnlichster Wunsch bald in Erfüllung gehe, indem der Bischof nach Bimburg zurückkehre. Allein es sollte anders kommen; wahrscheinlich war die freudige Mittelhellung zu aufregend für die fast 80 jährige Frau, denn sie war kurze Zeit nachher eine Leiche. Die beiden Geschwister haben sich im Leben nicht mehr gesehen; an eben dem Tage, an dem der Bruder begnadigt ist, schied die einzige Schwester aus dem Leben. Gewiß ein eigenhümliches Zusammentreffen.

(Ernennung.) Der Eisenbahn-Director Dr. jar. Panthel zu Frankfurt a. M. ist zum Regierungsrath ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Curhaus. — IV. Künstler-Concert.) Unter den wenigen Claviervirtuosen, die ihre Zeit in gewissem Sinne überdauert haben, steht Dr. G. v. Bülow oben an. Lassen wir 2-3 Decennien vor unserer Erinnerung die Reue passiren, welche statliche Anzahl i. J. renommirter, oder auch für die Zukunft verheißungsvoller Künstler tritt hier nicht in Scene, welches oft überschwengliche Lob hat sich nicht an ihre erste Erscheinung geheselt! Und wo sind so gar manche Namen heute geblieben? Und wie wird es nach einer gewissen Zeitperiode bei denen sein, die heute als Meteore des Tages am Lorbeer-umgürteten Horizonte des Virtuosenhimmels glänzen? Werden sie alle ihre Zeit überdauert haben? Als Bülow, als Schüler Bied's, Liszt's und Wagner's, zunächst in die Öffentlichkeit trat, war es nicht gerade der Ernst und die Classicität seines Stiles, die seinen Schritten, wohin er sich wandte, à la mode Lorbeeren streuten, und die breit accentuirten Schlagworte der Kritik, die gar oft mit hohem Schall da eintreten, wo der Begriff fehlt, als: colossal, pyramidal, phänomenal capital u. waren, zu seinem Lobe, ihm so ziemlich erspart. Als er gar als berühmter Beethoven-Interpret in dessen Sonaten gegen die anhebende Geschmacksverflachung Front machte, da hatte er einen schweren Kampf zu bestehen, und oft mußte er, wie wir dies auch hier erlebt, aus dem großen Concertsaale heraus, in dem etwa Stoll'sche „grands festivals“ und ähnliches Genre sich breit machten, in den Reuntonaal flüchten, um hier an den besseren Geschmack eines kleineren ausgelesenen Publikums zu appelliren. Gleichwohl befestigte sich sein Ruf mehr und mehr, bis der Künstler zuletzt in seiner Eigenhümlichkeit einen unbestrittenen Rang behaupten konnte. Raum war irgend ein Nivale geeigneter, die angestrebte Richtung als scharf gewappneter Kämpfer weiter zu verfolgen, aber es scheint, daß er selbst vor den Schwierigkeiten und dem Umbau des großen Publikums zurückredete, und somit machte er hin und wieder auch der neueren Richtung Concessionen, bis schließlich seine Beethoven-Sonaten leider fast ganz von seinen Programmen abgesetzt wurden. Leider, sagen wir, denn wer soll deren unergiebliche Schönheiten jenem großen Publikum noch enthalten, wenn es nicht ein Meister wie Bülow wäre? Ist denn solches so nöthig? möchte die Frage aufstehen, wo fast jeder Clavier-Dilettant sich rühmt, die Pathétique, die Appassionata, die As-dur-, die Mondschein-Sonate u. zu spielen? Gerade darum! antworten wir, damit solche Kunstbesessenen sehen und inne werden möchten, was eigentlich eine Beethoven'sche Sonate ist. Beachten wir nun das Programm Bülow's in dem zu besprechenden Curhaus-Concerte, so haben wir wohl den auffallenden Umstand, daß Raff und nur Raff von dem Gaste vorgeführt wurde, in einer Wendung innerhalb der positiven und negativen Pole zu suchen, da Raff immerhin modern genug ist, den Neueren zu genügen, und doch auch wieder geistvoll genug, um einem Bülow zu genügen, wenn wir anderweitig von der Vielart absehen wollen, dem verstorbenen Componisten da ausschließlich die Ehre zu geben, wo derselbe so lange Jahre gewohnt und gewirkt. Die immer mehr zur Würdigung gelangende Bedeutung Raff's als Componist und der feststehende Ruf Bülow's als Clavierkünstler entbehrt uns nach unserer absichtlich etwas weit gegriffenen Einleitung der Aufgabe, Beide in ihrer Production und Leistung parallel zu beleuchten. Das C-moll-Concert erlegt dem Claviere wie dem Orchester schwere Aufgaben, da, was Ersteres betrifft, Raff bekanntlich wenig Rücksicht auf mehr oder minder bequemere technische Ausführbarkeit nimmt. Für den Hörer erheben der zweite Satz als der anprechendste; der dritte Satz ist in seinem Weichheit zwischen Clavier und Orchester eine ebenso geistvolle als schwierige Conception. Als Solostück gab Herr v. Bülow die „Große Fantasie und Fuge“ und die „Metamorphosen“. In der Fuge kam dem Künstler die in der Beethoven'schen Schule geübte absolute Unabhängigkeit der einzelnen Finger von einander zu statten, um die Stimmen der Fugen in ihrem richtigen Rangverhältnis unter und nebeneinander hervortreten zu lassen. Schließlich haben wir noch dem Cur-Orchester und seinem ebenso fleißigen als umsichtigen, trefflichen Dirigenten Herrn Büstner unsere vollste Anerkennung über die Art und Weise auszusprechen, in welcher die Orchesterwerke: Symphonie in C (mit der Fuge) von Mozart, das Bachanale „Venusberg“ von Wagner und die Goßmar'sche Overture zu „Sakuntala“, ausgeführt wurden. Das lebhaft angeregte Publikum bekundete allseitig das große Interesse, welches es an sämtlichen und namentlich den Hauptnummern nahm.

(Verein für rassistische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.) Generalversammlung vom 8. December.) Nachdem Herr Professor Dr. Otto in seiner Eigenschaft als Vereinspräsident die Sitzung eröffnet hatte, nahm der Vereinssecretär Herr Dr. Widmann das Wort zur Erstattung des Jahresberichtes. Wir heben aus seinem Referate die folgenden Daten hervor. Der 18. Band der „Annalen“ be-

findet sich in Druck und wird voraussichtlich Oitern zur Vertheilung gelangen. Die regelmäßigen Zusammenkünfte, deren im verfloffenen Jahre sechs stattgefunden, werden für die Folge im Casino abgehalten. Drei öffentliche Vorträge, sowie zwei Excursionen wurden im letzten Vereinsjahre veranstaltet. Die Vereinsbibliothek hat sich ansehnlich vermehrt. Auf der Generalversammlung des Gesamtvereins in Worms war der Verein durch Herrn Oberst v. Cohanen vertreten. Ausgetreten sind im verfloffenen Jahre 24, neu beigetreten 88 Mitglieder, so daß heute die Zahl derselben sich auf 437 beläuft, darunter 35 Ehren- und 8 correspondirende Mitglieder. Die gethätigen Ersagwahlen hatten das folgende Resultat: Vorstandsmitglieder die Herren Regierungs- und Baurath Cuno, Oberbaurath Hoffmann und Volkmarth Höhn, Ersagmänner die Herren Rentner Saab, Königl. Staatsarchivar Dr. Sauer und Director Weidert, Rechnungs-Prüfungs-Commission die Herren Gymnasiallehrer Dr. Adam, Regierungs- und Baurath Cuno und Baron v. Sodenstern. Aus dem erstatteten Berichte des Conservators Herrn Oberst v. Cohanen bemerkten wir, daß die Sammlungen eine beträchtliche Vermehrung erfahren haben; u. A. wurden übergeben Thonischerben, gefunden auf dem Terrain der neuen Schlachthausanlage, Funde aus dem Dambachthal, dem Schützenhofsterrain, bei der Hammermühle, eine Geldmünze, welche man bei Aufgrabung des Brandhutes in Nüdesheim fand, sowie insbesondere Motivfiguren, Büfeln, Gefäße u. von der Dr. Lade'schen Bauhütte in der Langgasse. Bei den an letzterer Stelle vorgenommenen Grabungen hat sich ergeben, daß man sich auf altrömischen Boden befand. Spuren der alten römischen Straße entdeckte man 2,70 Meter unterhalb des Niveaus der jetzigen Straße; auch hat man gefunden, daß der seitwärts belegene Eingang, und zwar gepflastert, zur Römerzeit schon bestand. Die Gesamtzahl der Museumsbesucher betrug 6646 oder ca. 80 an jedem Besuchstage. Dem als vierter Punkt der Tagesordnung folgenden Vortrag des Herrn Gymnasiallehrers Dr. Widmann über „Graf Adolf III. von Nassau-Biesbaden“ folgten die Anwesenden mit sichtlichem Interesse. Redner schilderte, wie Kaiser Maximilian, im Gegensatz zu seinem Vorgänger, sich vielfach der deutschen niederen Fürsten zur Erreichung seiner Ziele bedient hätte, wie viele dieser Herren sich in die gekerkerten Vertrauens in höchstem Grade würdig gezeigt, und wie zu diesen besonders Graf Adolf III. aus dem Hause Nassau-Biesbaden gehört habe. Graf Adolf wurde am 10. November 1443, wohl als der älteste Sohn des Grafen Johann, geboren. Bei Anfall von Geldern im Jahre 1477 ernannte ihn Maximilian zu seinem Marschall und beauftragte ihn mit der Niederwerfung der Aufständischen. 1481 wurde ihm als Lohn für seine erfolgreiche Thätigkeit die Statthaltererschaft von Geldern übertragen. 1485 am 5. Februar war er auf dem Fürstentag zu Frankfurt als Stellvertreter seines Kaisers, ohne daß es ihm indeß gelungen wäre, ein nennenswerthes Resultat zu erzielen. Die Vermögenslage Adolfs war eine keineswegs gute. In nicht geringer Verlegenheit gerieth er deshalb, als Ende 1485 resp. Anfangs 1486 kurz nacheinander der Kaiser und der Herzog ihn mit einem Besuche beehrten. In seinem beschränkten Hause fand er keinen Raum für seine Gäste. Der Kaiser mußte deshalb in Sonnenberg logiren. Er schlief auf einem Strohsack. Graf Adolf begleitete den Kaiser zur Krönung nach Aachen. Damals wurde er zum Ritter geschlagen und um dieselbe Zeit wohl zum Hofmeister ernannt. Während er an dem Reize in Holland Theil nahm, schritt man in Geldern, ungehalten über seine lange Abwesenheit, zur Wahl eines Stellvertreters für ihn. Nach Abschluß des Friedens in Frankfurt (1489) kehrte er nach Geldern zurück. Anfangs waren seine Bemühungen, die Ordnung wieder herzustellen, von Erfolg gekrönt; auf die Dauer jedoch vermochte er sich nicht zu behaupten. 1493 kehrte er nach Hause zurück. Nicht seiner Person, sondern der von ihm vertretenen Sache war die Schuld an seinem Mißerfolge zuzuschreiben. Er war so wenig eigennützig, daß seine Vermögensverhältnisse, statt sich zu verbessern, von Tag zu Tag ungünstigere wurden. So sah er sich genöthigt, ein Recht nach dem anderen zu verkaufen. So mehr seine Rechte abnahmen, desto mehr nahmen die seines Volkes zu. Nachdem seine Versuche, den Streit mit Geldern gütlich beizulegen, gescheitert waren, ernannte ihn der Kaiser zum Hofrath mit 1200 fl. jährlichen Gehaltes. Trotz dieser Verbesserung seiner Einkünfte sah er sich genöthigt, auf weitere Vermehrung seiner Finanzen zu sinnen. Das Kloster Eberbach entlieh er gegen Zahlung von 300 fl. aus seiner Verpflichtung, Heerwagen zu stellen. Vom Juni an betheiligte er sich als Anwalt des Kaisers eifrig an den Reichstagsverhandlungen. Bald nachher erhielt er von seinem Herrn den Titel „Wohlgeborner“. Sein erneuter Versuch, Geldern zu unterwerfen, mißlang vollständig; seine Statthalterchaft war somit erloschen. Im Jahre 1500 wurde ihm das wenig einträgliche Amt eines Richters am dem Kammergericht in Nürnberg übertragen. Im Auftrage des Kaisers vermählte am 19. April 1501 der Erzbischof Berthold von Mainz Adolfs älteste Tochter mit Ludwig von Nassau-Saarbrücken. 1502 wurde das Kammergericht aufgehoben. Seine fortwährend schlechte finanzielle Lage zwang Adolf um diese Zeit, das Biesbadener Gemeindefeld für 4 Gulden (!) jährlich in fremde Pacht zu geben. Aus einem Hof, welchen er für 525 fl. gekauft, zog er 11–12 fl. Jahreszins. Als seine Gemahlin starb, mußte er, so leid es ihm that, deren Nachlaß verpfänden. 1505 finden wir Adolf auf dem Reichstage in Köln. 1507 schlug der Kaiser ihn in zweiter Reihe als Richter für das neue Kammergericht in Nürnberg vor. Er fungirte als Schiedsrichter in dem zwischen Mainz und Hessen ausgebrochenen, Klostheim betreffenden Streite. Um dieselbe Zeit sah er sich gezwungen, um sich aus einer Verlegenheit zu befreien, sein Silbergeräthe zu verpfänden. Allwärts hatte er Schulden, bei Gemeinden, Klöstern und Adeligen. Auf dem Reichstage zu

Worms führte Adolf mit großer Energie die Sache seines Kaisers. Einen nennenswerthen Erfolg erzielte er jedoch nicht. Am 19. September 1509 legte er den Eid ab als Richter des Kammergerichtes, welches inzwischen nach Worms verlegt worden war. Eine Besserung seiner Vermögensverhältnisse scheint eingetreten zu sein insofern der Werbung seines ohne Kinder verstorbenen Bruders Johann von Idstein. Adolfs Regierung war für sein Land nicht ohne Bedeutung. Das Verhältniß zwischen Fürst und Land war ein gutes. Er hat viel speziell für Biesbaden gethan. Die Mauritiuskirche hat in ihm ihren Erbauer (1484). Bemerkenswerth ist, daß der Papst Vollmacht gab, allen Denjenigen, welche durch Gaben zum Bau mehrerer weiterer um diese Zeit projectirter Kirchen, sowie eines Spitals beitrugen, während der Fastenzeit den Genuß von Milchspeisen zu gestatten. Graf Adolf hat auch die Befestigung von Biesbaden wesentlich verbessert. Die Colletengelder fanden im Allgemeinen in ihm einen treuen Hüter. Nur einmal hat er sich durch seine Nothlage dazu verleiten lassen, einen Theil derselben für sich zu verwenden. Seinen Fehler jedoch hat er durch baldige Leistung von Ertag wieder gut gemacht. Ein einziges Mal mißbrauchte er die vorhandene Urkunde von einer Meinungsverschiedenheit zwischen dem Grafen Adolf und der Stadt Biesbaden. Das war damals, als Jener die sogen. „Fräuleinksteuer“ einführen wollte, welche dem Volke nicht acceptabel erschien. Im Mai 1511 erkrankte Adolf in Worms. Er ließ sich nach Biesbaden transportieren und verstarb hier am 6. Juni, 68 Jahre alt. Die Carmeliter aus Mainz, welche sich seiner besonderen Protection erfreuten, trugen ihn zu Grabe. Er war ein ächter deutscher Charakter, von festem Willen, treu seinem Herrn, offen und ehrlich gegen Jedermann. — Die Anwesenden dankten Herrn Dr. Widmann durch lauten Applaus für seinen interessanten Vortrag. Der Generalversammlung schloß sich ein Festessen an.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 16. December.) Opernhaus: Dienstag den 11.: Gastspiel des K. Kammerjägers Herrn Vogl: „Siegfried“. (Siegfried: Herr Vogl.) Donnerstag den 13.: „Carmen“. (Carmen: Fräulein Schoder, als Gast.) Freitag den 14. (a. E.): „Der Struwwelpeter und König Ruklnader“. Samstag den 15. (neu einf.): „Der Teufels Antheil“. Sonntag den 16.: Gastspiel des K. Kammerjägers Herrn Vogl: „Die Götterdämmerung“. (Siegfried: Herr Vogl.) — Schauspielhaus: Dienstag den 11.: „Graf Königsmark“. Mittwoch den 12.: „Der Bettelstudent“. Freitag den 14.: „Figaro's Hochzeit“. Samstag den 15.: „Kriem“. Sonntag den 16.: „Maria Stuart“.

* (Friedrich Haase) hat sich, wie aus Berlin berichtet wird, nun doch infolge einer in den letzten Tagen herabgetretenen Verschlimmerung seines Gesundheitszustandes dem Nachspruch der Aerzte wider und zu einer längeren Unterbrechung seiner schauspielerischen Thätigkeit entschließen müssen. Seine körperliche Ermattung ist eine außerordentliche und auf den bringenden Befehl der Aerzte wird er zunächst zu seiner Erholung einen der Wintercurorte an der Riviera aufsuchen.

* (Heinrich Bötel), der von Pollini entdeckte Tenorist, hat bei seinem ersten Auftreten in Breslau als „Manrico“ im „Troubadour“ einen großartigen Erfolg gehabt. Einige der Hauptnummern mußte der Künstler dreimal wiederholen. Das Haus war ausverkauft.

* (Todesfall.) In Wien erkrankte sich wegen unheilbarer Krankheit der 51 Jahre alte Hofschauspieler Leuchter, ehemals berühmter Heldenbairischer des Josephstädter Theaters.

RECLAMEN.

60 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Weitere Beweise.

Anknüpfend an den kürzlich gebrachten Aufsatz über die in unserem Jahrhundert so sehr und namentlich unter den Kindern verbreitete Krankheit, „die Scropheln“, dürfte es von Interesse sein, einen Brief des Herrn Michael Groß, Käufer in Herbigheim im Elsaß, zu veröffentlichen, dessen 13jährige Tochter Drüsen am Hals hatte, und bei welcher sich überhaupt genau die Erscheinungen zeigten, wie sie in der von Dr. med. Liebau herausgegebenen Broschüre „Die Regenerationskur“, erhältlich in der W. Erras'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Böhlstraße, 40 Pf., in dem Capitel Scropheln beschrieben sind.

Nach göttlicher Befolgung der in obengenannter Broschüre niedergelegten Rathschläge schreibt nämlich der Vater: „Die Regenerationskur hat meine 13jährige Tochter von den Scropheln förmlich befreit, wofür ich den größten Dank schuldig bin. Lassen Sie es veröffentlichen, damit das Werkchen überall Verbreitung findet. (Man.-No. 3170.) 311

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einkaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugeandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annonc.-Expd. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt 3. Vertreter in Biesbaden: Feller & Gecks. (a 214/XI.) 276

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

Bedeutende Preisermässigung für Weihnachts-Einkäufe

auf alle Seidenstoffe — Sammete — wollene Winterstoffe — Teppiche — Möbelstoffe und Gardinen. Einzelne Coupons besonders billig! Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft Alles noch pünktlich ausführen zu können!

12948

Aux Dépôts français. Vertreter: C. A. Otto, Taunustrasse 17, 1. Etage.

Mein Manufacturwaaren - Geschäft

verlegte heute von Marktplatz No. 7

in die de Laspée-Strasse,

Eingang von der Museum- und Friedrichstraße.

Friedrich Kappus.

Meinen Weihnachts-Ausverkauf setze daselbst fort und lade zu gefälligem Besuche höflichst ein.

14018

Schuhwaaren-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,

nah e der Langgasse.

13396

Größte Auswahl.

Billige Preise.

Als besonders billige und practische Christfest-Geschenke empfehle ich zu sehr reducirten Preisen eine Parthie

TISCHZEUGE und HANDTÜCHER

— in ausrangirten Mustern —

ferner

alle von der Saison übrig gebliebenen

KLEIDCHEN, SCHÜRZEN, KRAGEN,

sowie den Rest der

gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.

KLEINE Burgstrasse No. 6,

ADOLF STEIN, KLEINE

Burgstrasse No. 6,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

12141

Eine gute Violine, früher von einem Concert-meister im Orchester gespielt, ist an verkaufen. Näh Schöne Aussicht 2.

Stärkewäsche jeder Art wird zum Waschen und Bügeln angenommen und bei billiger Berechnung wie neu hergestellt in der Glanzwäscherei Friedrichstraße 37, Stb. B 11470

Für den Weihnachtstisch!

Die Offenbacher Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz

mit Filialen

in:

Darmstadt

3 Ernst-Ludwigsplatz 3,

Mainz

40 Schusterstrasse 40,

München

13 Rosenthal 13,

Strassburg

14 kleine Läden 14,

Frankfurt

2a Katharinenpforte 2a,

Mannheim

E II 16 Planken E II 16,

Nürnberg

6 Kaiserstrasse 6,

Stuttgart

5 Markt 5.

Freiburg

56 Kaiserstrasse 56,

München

3 Neuhauserstrasse 3,

Offenbach

41 Frankfurterstrasse 41,

Würzburg

34 Domstrasse 34,

empfiehlt ihr **hiesiges Lager** zur geneigten Berücksichtigung

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirme angeschrieben. 19509

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Pferdesprizen** bereit liegen bei den Herren: **Wilhelm Rehler**, Schulgasse 2, **Karl Best**, kleine Dohheimerstrasse 2, **Wilhelm Ruppert**, Schwalbacherstrasse 67, und **August Berger**, Römerberg 25. 11002
Der Vorstand.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Hochstätt 31, Ecke des Michelsbergs, werden alle Arten Polster- und Kasten-Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

14028

H. Reinemer.

Borsdorfer Aepfel zu haben Feldstrasse 6.

14026

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche noch auf Lager habende **Filzhüte**, sowie **Straw- und Fantasie-Federn** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik
von

13383

kleine Burg-
strasse 1.

H. Denoel,

kleine Burg-
strasse 1.

Damen- und Kinder-Costüms

werden billigt und schnell angefertigt, **Traner-Costüms** binnen 24 Stunden.

13681 **M. Strehmann Wwe.**, Louisenstrasse 41, II.

Schluss-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämtliche noch vorräthigen Waaren **unter Einkaufspreisen** abgegeben werden.

Nur noch 8 Tage.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Besonders empfehlen: Photographie-Albums, Arbeitskörbe, altdeutschen Genres, Cigarren- und Brieftaschen, Schreibmappen, Promenadetaschen, Reise-Recessaires, Schmuckkästen, Arbeitscassetten, Photographie-Kästen, Schreibzeuge, Bilderrahmen in Pflisch und cuivre poli, Correspondenzkartenständer, Klippes.

Verschiedenartigste Gegenstände in cuivre poli, Terracotta, Majolika &c. &c.

Puppen und Spielwaaren.

Alles unter Einkaufspreisen, um schnell zu räumen. Nur noch 8 Tage.

M. J. & Otto Cohen, 41 Langgasse 41.

10610

Atelier für Porzellan-Malerei.

Anfertigung von Tafel- und Kaffee-Servicen nach speziellen Mustern mit Monogramm oder Wappen.

Waschtisch-Garnituren, zu Tapetenmustern passend.

— Unterricht im Porzellanmalen und Modelliren von Thonblumen. —

Einbrennen von Malereien.

Vergoldungen in effectvollen Federzeichnungen.

(Pensionsate genossen besonders günstige Preisbedingungen.)

13335

Jacob Zingel, gr. Burgstraße 13.

Um mit den Beständen meines Lagers möglichst zu räumen, verkaufe von heute ab bis zum Weihnachtsfeste mit **20 pCt. Rabatt** bei Einkäufen von 10 Mark an, bei kleineren Posten mit **10 pCt.**

In großer Auswahl empfehle beste Qualität **Offenbacher Lederwaaren**, als: Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Reçessaires u. s. w., Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenade-Fächer.

Ganz besonders mache noch auf ein überraschend schönes Sortiment der gediegensten **Photographie-Albums** aufmerksam.

Joseph Dichmann,

neue Colonnade 44, zunächst dem Curhaufe.

13205

Zur gefälligen Beachtung!

Eine Parthie Goldspiegel, weltl. und heil. Bilder, Wand- und Taschenuhren,

zu Weihnachtsgeschenken

sehr zu empfehlen.

— Stannend billige Preise. —

15276

Michelsberg 28, Hinterhaus, Barriere.

Schulranzen in großer Auswahl billigst Mehrg. 37. 13691

Weihnachts-Ausverkauf.

Verticows, Damenschreibtische, Kommoden, Näh-tische, Waschkommoden, Secretär, Kleiderschränke, eichene Speisezimmer-Einrichtung, mehrere complete Betten, Chaises-longues, einzelne Sopha's, mehrere Polster-Garnituren.

Solide Arbeit. — Billige Preise. —
Bahnhofstraße 20, **Friedrich Rohr**, Bahnhofstraße 20.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelhaidestraße 42 bei A. Leicher. 11809

13539

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

empfehlen „zu weit herabgesetzten Preisen“ aus ihrem bedeutenden Lager in den besten Qualitäten unter anderen nachstehende

billigste reichste Geschenke,

und zwar:

Geschenke à 1 Marl.

- 1 Manilla-Küschbede mit Franzen.
- 1 weisse Kommodbede mit Franzen.
- 2 reinleinenene Canabak-Decken zum Besticken mit langen geknüpften Franzen.
- 1 fertige schwarze Damen-Lustschürze.
- 2 Stück fertige gestreifte Damen-Schürzen mit Loh.
- 3 Stück fertige blauegedruckte Küschenschürzen mit Loh.
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vognne.
- 6 Stück leinene weisse und farbige Dessert-Servietten mit Franzen.
- 6 Stück reinf. Kinderstischentücher mit farb. Ranten.

Geschenke à 1 1/2 Marl.

- 1 große Manilla- oder Seinen-Damast-Kommodbede mit Franzen.
- 1 großes fertiges Oxford-Manellhemd.
- 1 großes warmes Merino-Unterhemd.
- 1 großes warmes Velour-Unterhemd in grau und modelfarben.
- 1 vorzügliches elegantes halbleib. Herren-Halsstuch.
- 1 gewirkter Damen-Unterrock.
- 1 reinleib. weisses oder farbiges Damen-Halsstuch.
- 1 hochgelegenes Parod-Grèpe-Handtuch, weiss und crème, zum Besticken und mit farbiger gewebter Vorblende.
- 6 Stück große, türkischgroße Herren-Taschentücher.
- 6 Stück leinene Herrtentragen, Umlege-Jaconné.
- 6 Stück graue reinleib. Küsch-Handtücher mit Rand.
- 6 Stück reinleinenene viereckige abgepasste Tischstücher mit bunten Ranten.
- 1 großes reinleinenenes Tischstuch, geblickt und Vansmacher-Dress-Muster.
- 1 großer Banella-Regenschirm für Damen u. Herren.
- 1/2 Dbd. große reinleinenene Taschentücher gefärbt.

Geschenke à 2 Marl.

- 1 große leinene Tsee- oder Kaffeebede mit neuerer Vorblende und Franzen.
- 1 große weisse Bettbede mit Franzen.
- 1 große weisse Bettbede, grau, gelb und rotb.

- 1 große Manilla-Tischbede mit farbiger Vorblende und Franzen.
- 1 große reinmollene Tischbede mit Seidenstickerei.
- 1 großes farbiges halbwollenes Flanelhemd.
- 1 großes warmes Patent-Unterhemd.
- 6 Stück einfarbiges bunt gewebte tinteirte Leinen-Herren-Taschentücher.
- 6 Stück weisse reinleinenene gefärbte Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten.
- 6 Stück hoch leinene Herren-Unterrock mit 2 Stoffblenden.
- 1 farbiger Damen-Füll-Unterrock mit 2 Stoffblenden.
- 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Satinfarbe.
- 1 große dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Verbesenmuster.
- 6 Stück große weisse Tischservietten, Dress- und Jacquard-Muster.

Geschenke à 3 Marl.

- 1 Brüssel- oder Tapestry-Bettvorlage, neueres Muster.
- 1 größte Manilla-Tischbede mit langen, geknüpften Franzen.
- 1 Damen-Füll-Unterrock mit Rüsche-Garnitur.
- 1 Blüsch-Vorlage, getiegert und warm abgestützt.
- 1 vorzügliches warmes Flanelhemd.
- 1 großes reinmollenes Unterhemd.
- 1 großes reinleinenenes Tischstuch, neueres Jacquard-Muster.
- 1 großes reinleidenes Herren-Halsstuch, Prima-Qualität.
- 1 großes leinenes Körper-Jouard, neueste Muster.
- 1 große Prima weisse und farbige Bettbede mit Franzen.

- 6 Stück weisse schwere Handtücher und abgepasst.
- 6 große reinleinenene Tisch-Servietten in reicher Musteranzwahl.
- 6 Stück reine weisse reinleinenene Tischstücher, gefärbt, mit bunten Ranten.
- 6 Paar leinene Herren-Regenschirm, neueste Jaconné.
- 1 weisser Banella-Regenschirm für Damen und Herren.

Geschenke à 4 Marl.

- 1 weisse große Bügelbede.
- 1 große Manilla-Gobelin-Tischbede mit Kordel und Quaste.
- 1 große wolkene Tischstischbede mit reicher Seidenstickerei.
- 1 fertiger einfarbiger Velour-Unterrock mit Rüsche-Garnitur.
- 1 große leinene Kaffeebede mit 6 Dessert-Servietten.
- 1 farbiger Deckteppich mit 2 Kissen aus Prima-Grosé.
- 1 allerschwerste weisse und türkisch-rote Bettbede mit Franzen.
- 6 Stück weisse gebleichte reinleinenene Stubenhandtücher.
- 1 Prima große Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Dessins.
- 1 warmes dauerhaftes 1/2 Flanelkleid, enthaltend 8 Meter.
- 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierpfaden.

Geschenke à 5 Marl.

- 1 reinleinenenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten.
- 2 Fenster lange Kastl- und Putz-Vorhänge.
- 1 große Gobelin-Tischbede mit Schürze und Quaste.
- 6 Stück reinleinenene weisse Damast-Handtücher.

Geschenke à 6 Marl.

- 1 reinleinenenes Jacquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten.
- 1 reinleinenenes feines Damast-Teegebedeck mit 6 Servietten.
- 1 Parquet-Sophateppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster.
- 2 Fenster breite Kastl-Vorhänge mit Bogen.
- 6 Stück grosse schwere lange Damast-Handtücher.

Reinleinen zu Ueberzügen, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur aecht

WENN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT

J. Liebig

IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Van Houten's

reiner löslicher
CACAO
Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

Louis Schild, Tenggasse 3,

empfiehlt in neuer und nur schönster Waare:

Rosinen, Mandeln, Citronen,
Corinthen, Citronat, Drangen,
Sultaninen, Drangeat, Dürre-Obst,

feinstes Backmehl, — Heizenmehl.

Vanille, Vanillin, Vanillzucker, 13423
sämmliche Gewürze feinst und garantirt rein.

St. Confectmehl per Pfd. 28 Pf.,

" Vorschuss (zum Backen) per Pfd. 24 Pf.,

Rosinen und Corinthen

empfiehlt H. Knolle, Grabenstraße 3. 13560

Frisch eingetroffen:

Neue Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat,
Drangeat, Franz-Feigen, Tafel-Feigen, Tafel-
Rosinen, Prinzehimandeln und Datteln, sowie
alles zum Backen Gehörige

empfiehlt billigt A. Schmitt, Mebaergasse 25. 13994

Depot Braunschweiger

conservirter Gemüse,

anerkannt gute Qualität, billigt.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.

13270

Teltower Rübchen

per Pfd. 25 Pfg. empfiehlt frische Sendung

13350

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Backstücken zu verkaufen Marktstraße 22.

5006

Schweine-Metzgerei,

8 Grabenstraße 8.

Ia Schweinefleisch, frisch . per Pfd. 60 Pf.

Ia Solberfleisch " " 60 "

Ia Dörrfleisch " " 70 "

Ia Schinken " " 80 "

Ia Schmalz " " 70 "

Ia Frankfurter Würstchen

per St. 15 und 17 "

empfiehlt bestens

13957

Gottfr. Vollz.

Schweinefleisch per Pfd. 60 Pf.

Solberfleisch " " 60 "

Kalbsteisch " " 50 "

Sammelfleisch " " 50 "

bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Meugasse. 13327

Gänseleber in Terrinen von Louis & Albert

Henry in Strassburg und

Pommerische Gänsebrüste

frisch e ngetroffen bei

13943

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Caviar

von vorzügl. Qualität, großt. und mild, stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

13268

2 Goldgasse 2.

Schöne Reinetten zu verkaufen bei W. Ritzel

in Bierstadt.

13918

Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelhaidstraße 48,

empfiehlt in anerkannt vorzüglichen Qualitäten
Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Cognac,
 sowie **Medicinal-Zofaher** unter Garantie bei
 mäßigen Notirungen. 12901

Garantirt reiner
 pulv. entölter Cacao . . . per Pfd 1.80—2.40 Mk.,
 Vanille-Chocolade . . . per Pfd. 1.20 Mk. (sehr fein),
 Gesundheits-Chocolade . . . per Pfd. 1.60 Mk.
 empfiehlt in besten und feinsten Qualitäten
 13328 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Prima Schweinefleisch per Pfd. 60 Pf.
Solberfleisch
A. Edingshaus,
 Ecke der Nero- u. Querstraße.
 14084

Frische holl. Austern
 heute erwartend.
 1486 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Ostender Austern
 wieder frisch eingetroffen bei
 13969 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Kartoffeln I. Qualität,
 rauchschalige, sogenannte Ramped,
 geflochte, blane Patria,
 feine Biscuit-Kartoffeln
 sind stets auf Lager und werden in jedem Quantum frei
 in's Haus geliefert. 12603
Wilhelm Michel, Paul Fröhlich,
 Wellstrasse 17. Obstmarkt.

Wegen gänzlichem Ausverkauf
 sind bei Frau Martini zu billigsten Preisen zu haben: Ganze
 Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen,
 nuss- und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und
 ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel,
 große und kleine Sopha's, Portièren, braun und grün,
 Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische,
 Deckbetten und Kissen, Koffhaar- und Seegrass-
 matrassen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder
 u. s. w. Frau Martini, Mauergasse 15. 13025

Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.
 Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michels-
 berg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Wasch-
 kommoden, Nachtschränken, Console, Teppiche,
 Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Koff-
 haar-, Seegrass- und Stroh-Matrassen, Deckbetten,
 Kissen, große elegante Sopha- und Vorlagen, Verticows ver-
 kauft.
H. Markloff. 13089

Ein gutes Zugpferd und ein Zweispänner-Wagen
 sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichgasse 5 in
 Moosbach. 14032

Kein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
 Katarrhe u. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt
 wie die aus der heilsamen Spitzwegerichpflanze her-
 gestellten und wegen ihrer sicheren und schnellen Wir-
 kung jetzt in ganz Deutschland überall so hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons
 von Victor Schmidt & Söhne
 in Wien.

Depots bei: **A. Cratz, E. Gallien & Co.,** Reugasse 16,
E. Moebus, Taunusstraße 25, **Louis Schild,** Langgasse 3,
H. J. Viehöver, Marktstraße 23. (W. act. 1301/10) 275

Das so beliebte Haarwasser,
 zum täglichen Gebrauch statt Del oder Pomade,
 von **C. Retter** aus München à Flasche 40 Pf. und 1 Mk.
 10 Pf. ist stets vorrätig in der **Drogen-Handlung** von
H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

Polstermöbel-Fabrik
 4 Häfnergasse 4
 von
C. Hiegemann, Tapezier u. Decorateur,
 empfiehl: als

Weihnachts-Geschenke
 zu billigen Preisen:
 Divans mit Betteinrichtungen, Chaise-longues mit und
 ohne Betteinrichtung, Sessel in verschiedenen Größen, Betten,
 welche sich mit Sprungfeder-Matratz- und Bettzubehör zusam-
 legen, Fuss- und Sophakissen, Sessel, welche jede
 Körperlage annehmen, Sprungfeder-Matratzen von
 21 Mark an, Seegrass-Matratzen in roth gestreiftem Drill
 10 Mark, Bettfedern in größter Auswahl, Daunen zu
 billigem Preise.
 4 Häfnergasse 4. 13471

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts
 verkaufe von heute an zu herabgesetzten Preisen und
 empfehle billige Nippsachen, als: Kleine Tischehen,
 Blumenständer, Klavierstühle, Tabourets, Blumen-
 tische, Fantasiesachen, Verticows, Spiegel, Schränke,
 schöne einbürtige polirte Kleiderschränke, Bücher-
 schränke, Schreibtische, eichener Herrenschreibtisch
 und Bücherschrank, 1 schöner Petroleum-Lüster mit
 6 Flammen in Goldbronce, schöne Ausziehtische,
 kleine nussbaumene Büffets, schöne Stühle, 1 Blüsch-
 garnitur, Spiegel in allen Größen, 1 prachtvolle
 Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Speisezimmer-Ein-
 richtung, schöne Betten, Oberbetten, Kissen, rothe
 Decken, Sopha- und Vorlagen, Bettvorlagen, Waschkom-
 moden, Nachttische, Handtuchhalter, Toilettenspiegel,
 Nachttische, ovale Spiegel. 340

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

A u f a u f
 von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln,
 Koffern, Bettwerk und allen Werthgegenständen,
 wie früher, stets zu den höchsten Preisen von
A. Görlach,
 12787 27 Metzgergasse 27.

Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung u.
 10951 **Otto Cohen, Langgasse 41.**



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren, sowie alle Sorten Ketten zu reellen, billigen Preisen unter Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

19348

Schloß Falkeneck.

(13. Fort.)

Novelle von Oscar Berkamp.

V.

Acht Tage später! Es ist fast, als wäre das alte Herrenhaus wieder erstanden in Glanz und Pracht, als wäre das Alles nur ein böser Traum gewesen, was an meinen Sinnen, meinen Augen vorübergezogen im Dämmer der Mitternacht. Deutend im Strahle der Kerzen liegt Schloß Falkeneck da — die alten Mauern scheinen zu wachsen und zu steigen in's nächtliche Blaue. Die Greife vor dem hohen Portal starren wie lebendig geworden in die Nacht, und drin in den hohen, sonst todtenfüllen Sälen herrscht ein buntes Wogen und Treiben. Man feiert die Verlobung des Fürsten von L. mit der jugendlichen Comtesse, der schon nach kürzester Frist die Vermählung folgen soll. Sie ziehen alle an meinen Blicken vorüber, die stolzen Paare; da ist Graf Werner, eine ungebeugte Gestalt, die sich unter den anderen ausnimmt, wie eine majestätische Eiche unter niederem Zwergholz. Da ist Graf Hubert mit dem ernsten Auge, der über Etwas zu brüten scheint; er sprach eben ein paar Worte mit der Tante Excellenz, einer alten Dame, die ewig lächelt und ewig Fragen stellt und von der Noth des Lebens so wenig zu wissen und zu fühlen scheint, wie die todtten Gypsfiguren hinter ihr auf den Postamenten. Und nun führt der junge Graf die Schwester dem Principe zu, und auf seinem Antlitz paart sich der Hohn mit der Wehmuth, wie nun Alice in dem weißen, lang nachschleppenden Gewande wie ein schönes Götterbild neben dem alternden Verlobten steht; dann folgen die Anderen und schaaeren sich um die Tafel. Sie lachen und plaudern, sie haben ja nicht, wie ich, das düstere Bild der Mitternacht geschaunt; sie wissen ja nicht, daß eine Thräne, ein Seufzer Alicen's genügt, um die Mauern, die sie gastlich aufgenommen, schwanken und die Pfeiler stürzen zu machen — indeß die Gräfin lächelt ja — Gott sei's gedankt, daß sie's vermag. Sie bringt ein Opfer, und das Opfer, das sie bringt für die Thronen, ist so groß, daß der Widerschein dieser Größe ihr ganzes Wesen hebt und verkärt.

Ich athmete förmlich auf — Alles, Alles wird besser werden, als ich gedacht. Die Gesellschaft, die bis jetzt nicht für mich existirte, beginnt mich in einem gewissen Grade zu interessieren. . . . Ich hob endlich Ohr und Auge für die Vorgänge und das Gespräch meiner Umgebung. „Charmant, wirklich charmant diese Comtesse!“ sagt der Herr neben mir, der schon geraume Zeit vergebliche Versuche gemacht, mich in eine Unterhaltung zu ziehen — „kenne diesen Principe L. ganz genau, erlauchtes Haus, — königliches Vermögen; glänzende Partee! Nur der Altersunterschied zwischen den Verlobten ist etwas groß; das indeß hat in einer Hinsicht gar nichts zu sagen, glauben Sie mir, Mademoiselle, ich spreche sans égards, die gereiften Männer sind die besten. Der Fürst von L., mein Ehrenwort darauf, wird seine junge Gemahlin auf Händen tragen — war er doch schon heute bedacht, seiner schönen Braut eine Ueberraschung ohne Gleichen zu bereiten; der Principe hat (Ihnen gegenüber, Mademoiselle, darf man ja wohl aus der Schule schwatzen), das Unmögliche möglich gemacht, wir werden Signor Benoni's Geige noch diesen Abend in den Räumen dieses Hauses zu hören bekommen.“

„Signor Benoni?“ murmelte ich fragend. —

„Ah, mon Dieu, Mademoiselle, wie ist es möglich, Sie sollen diesen Benoni wirklich noch nicht kennen, noch nicht von ihm gehört haben? — Wenn dies der Fall ist, Mademoiselle,“ lacht

mein Nachbar, „dann tant pis pour vous — dieser Geiger par excellence macht Furore in hohen und niederen Kreisen, — die Damen schwärmen für ihn, das Volk weht Märchen und Sagen um seine Gestalt. Dieser geheimnißvolle Benoni scheint ein Proteus, der Form und Namen nach Belieben wechselt. Sie sagen, er sei von stolzer Herkunft, sie wollen wissen, daß er sich der Sache des Volkes auf eine so thatkräftige Weise angenommen, daß er aus Irland, seinem meerumflossenen Vaterlande, sich zu uns nach Deutschland flüchten mußte.“

„Ah, dieser ihr Geiger par excellence ist also ein Irländer? sage ich zerstreut aufstehend.“

„Mademoiselle, je me retire,“ lacht mein Nachbar, „Sie treiben mich in die Enge mit Ihren directen Fragen, die ich leider nicht direct zu beantworten vermag. — Ich weiß nicht, wer dieser Signor Benoni ist. . . . Niemand weiß es. . . . ich weiß nur, daß sein Spiel einen packt, wie nichts auf der Welt. . . . das Spiel gemahnt an einen in's nüchterne Leben und wild und toll hineinstühenden Sturmgesang und, von diesen Tönen umrauscht, möchte ich allerdings den Sagen Glauben schenken, die da wissen wollen, daß die Hand, die so energisch in die Saiten zu greifen weiß, auch das Schwert zu führen versteht, wie ein Mann, wie ein Held.“ —

Das Gespräch, das mich festsam erregt, findet hier sein Ende. Man hat sich von der Tafel erhoben. Die Gesellschaft zerstreut sich da und dort; Comtesse Alice steht vor mir mit einem müden Lächeln um die Lippen.

„Geben Sie mir den Arm, liebe Franken; die vielen Glückwünsche, die mich hier umwogen, — ich denke, die Gesellschaft wird es mir nicht verüßeln, wenn ich vor so viel Glück auf einige Augenblicke in die stille Einsamkeit jenes Gemaches flüchte.“ —

Ich habe Gräfin Alice verstanden.

Mein Auge ruht besorgt auf der schlanken Gestalt, die auf der Causeuse ausgestreckt, ein paar Minuten der Ruhe pflegt, um die schwere Rolle, welche die Verhältnisse ihr aufgebürdet, vor den Augen der Welt mit aufrechter Haltung zu Ende zu spielen. Arme Alice! Das leichte Gewand schmiegt sich wie glänzender Wellenschäum um die jungfräulichen Glieder und die Lippen lächeln noch immer, ein Lächeln, das mir in die Seele schneidet.

„Es ist wohl verboten, Signora, in dies Heiligtum einzutreten, vor dem Sie Wache zu halten scheinen,“ murmelt da mit einem Male in fremd accentuirtem Deutsch eine Stimme neben mir. — Ich schrecke auf, es ist der Fürst, der vor mir steht.

„Signor Excellenza haben Recht. Die Comtesse hat sich auf einige Secunden in dies Gemach zurückgezogen, sie sahnte sich etwas angegriffen, wie das ja nicht anders denkbar ist, und ich glaub', es wäre gut, der Gräfin für heute Abend jede weitere Erregung fern zu halten.“ —

„Gewiß, gewiß, Signora,“ murmelt der Fürst entgegenkommend, — aber ich denke, keine Regel ohne Ausnahme — und die Geigenklänge meines Landmannes, des Signor Benoni, sind doch eine Erregung oder Anregung so angenehmer Art, daß. . . ah le voilà,“ unterbricht sich der Principe, die Blide dem Eingang des Saales zuwendend, indem er unter dem Gedränge verschwindet. Mechanisch, zerstreut, ohne daß ich meinen Posten verlasse, folgt mein Auge der nach den hohen Flügelthüren drängenden Gesellschaft. Das dort muß Signor Benoni sein, um den die kleinen und großen Wogen der gesellschaftlichen Elemente stützen. — Eine mehr geschmeidige, denn kräftige Gestalt, die mir den Rücken wendet; — ein stolz auf dem Nacken getragenes Haupt, von dem ich gegenwärtig nichts sehe, als eine Fülle krausen, schwarzen Haares. — Signor Benoni spricht mit dem Fürsten; ich bin zu weit entfernt, als daß seine Stimme mein Ohr zu erreichen vermöchte. — Jetzt aber wendet sich der Künstler, mir ist, als übertönten seine markigen, laethesten Schritte die der anderen, wie er nun, bebrängt, bestürmt von den Anwesenden, nach der Mitte des Saales vorschreitet. Man reicht Signor Benoni die Geige, er lächelt, der volle Kerzenstrahl des Lustes fällt von oben auf ihn herab. Wie wird mir denn? Ich muß mich an dem Pfosten der Thür halten, das Blut treibt zu meinem Herzen: dies blasse, trostige, kahne Gesicht, aus dem die Augen so höhnisch, so weltverachtend blitzen — kenne ich es denn nicht?

(Fortf. folgt.)

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Wollene Tücher in allen Größen und Preisen.

Mohair-Tücher.

Kapuzen für Damen und Kinder.

Kindertleidchen von 2 Mk. an bis zu den feinsten.

Kindersäckchen und Röddchen (Handarbeit).

Kappen in Wolle, Plüsch und Pelz.

Gehäkelte Wagner-Kappen à Mk. 1.20.

Musterfertige Pantoffeln.

Sophasissen von Mk. 1.35 an.

Haussegen, Börsen.

Hosenträger, Turngürtel.

Damen- und Kinder-Schürzen in weiß, schwarz und farbig, in bester Ausführung und großer Auswahl.

Damen- und Kinderhemden und Hosen.
Röde in Baumwolle, Filz, Wolle und Handarbeit.

Kragen und Garnituren.

Schleifen in Cartons.

Seidene Tücher, weiß und farbig, in großer Auswahl.

Corsetten, Fischbein, Uhrfeder etc.

Krausen in 140 Mustern.

Plüsch-Muffe und Kragen für Kinder, Pelz-Muffe und Kragen für Damen, Hüte, Federn, Spitzen, Bänder und Blumen
in schöner Auswahl zu billigen, realen Preisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

13900

Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Langgasse
No. 16,

Ad. Lange,

Langgasse
No. 16,

86

Wä s c h e - G e s c h ä f t.

Weihnachts-Cataloge

gratis.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

(C. Hensel.)

83

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
13708 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**

Christbaum-Verzierungen

habe ich zum **Ausverkauf** ausgesetzt, da ich solche **nicht mehr** führe. Reizende Muster zu sehr billigen Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grösstes Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten! 13657

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die noch vorrätigen

Damen- und Kinderhüte,

sowie **Federn, Flügel etc.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fritz May,

14101

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Optikers **A. Lehmann** hier gehörigen **Waarenvorräthe**, als:

Fernrohre, Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Microscope, Loupen, Waagen für Flüssigkeiten, Compasse, Brillen und Kneifer aller Art und sonstige optische Gegenstände,

werden zu und unter Einkaufspreisen vom Montag den 10. December an im Laden Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel „Adler“, abgegeben.

14014

Der Concurs-Verwalter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale, **Friedrichstraße 6** verschiedene **Möbel**, als:

1 Sopha in braunem Nips, 2 Sessel, 6 Strohstühle, 6 Wiener Stühle, 1 Lehnstuhl, 2 Fußschemel, 1 Console, 1 Rippstisch, 1 Blumentisch, 1 Chaise-longue, 2 Bettstellen mit Strohmatten und Keilen, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken, mehrere Tische, 1 Küchenschrank, verschiedenes Küchen- und Hausgeräthe, diverse Bilder mit Rahmen, 1 Partie Tischtücher und Servietten, sowie sonstige verschiedene Gegenstände

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

340

Ferd. Müller, Auctionator.

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenkt- und Brachtwerke, Jugendchriften und Bilderbücher, tabellarisch neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt zu **Weihnachten:**

Englische Herren- und Damenkoffer, Preis Mk. 5—50.
Touristen-, Courier- und Handtaschen, „ „ 3—30.

Portefeuille-Waaren:

Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Mappen, Brieftaschen, Kaugen in Leder und Seehund von 3, 6 und 8 Mk. per Stück.

Jagd-Utensilien,

als: Jagdtaschen, Trinkflaschen, Hunde-Halsbänder, Fährleinen und Peitschen. 13617

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt
10804

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Kassenschränke,

zwei gebrauchte, billig abgegeben.

(DF. 14663.)

321

Gebr. Fischel, Mainz.

Wannergasse 8, im Hofe rechts, sind alle Sorten **Tafel-Aepfel** malter- und kumpfweise zu haben. Proben stehen zu Diensten. Näh. bei Frau Wallon, Hinterh., 1 St. 10053



Corsetten, 1962 Unterröcke, Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peacellier,
24 Marktstrasse 24.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fräulein **E. Lugenbühl**, Webergasse 25.

Geschwister **Sahn**, Kirchgasse 45.

Herr **Franz Schade**, H. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wieder-
verkaufern Rabatt.

Frankfurt a. M., im November 1883.

12621

Robert v. Stephani.

Emilie Senff, Taunusstraße 13,

neben **Hôtel Dalheim**,

erkauft von heute an alle noch auf Lager habenden **gar-nirten und ungar-nirten Filzhüte, Pelzkappen**, sowie sonstige **Modewaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dieselbst wird ein **Mädchen** aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. 13563

Grosse Steppdecken

für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt
in reicher Auswahl

Michael Baer, Markt.

13344

Schuh-Lager

von

Ellenbogen-**H. Hollingshaus**, Ellenbogen-
gasse 8, gasse 8,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Schuhwaaren**, besonders in schweren **Arbeiterstiefeln** und **Schuhen**, sowie **Knaben- und Mädchenstiefeln** zu außergewöhnlich billigen Preisen. 13643

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.

17621

Frau **Aug. Roth**, Wellstrasse 6.

Fertige **Betten** und **Sopha's**, 1 **Patent-Sopha** sehr billig, **Rohhaarmatratzen** zu 48 Mk., **Seegras-Matratzen** von 10 Mk. an zu verkaufen bei
13754 **A. Scheid**, vormals L. Reiz, Saalgasse 3.

Bestellungen, welche für Weihnachts-Geschenke bestimmt, bitte der **rechtzeitigen** und **guten** Ausführung wegen baldmöglichst bei mir aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hofvergolder,
12788 10 Taunusstrasse 10.

Ausverkauf

sämmtlicher noch vorrätigen

Alfenide- und Britannia-Waaren

zu Fabrikpreisen bei **E. Beckers,**
13087 am Kranzplatz, Langgasse 50.

Für Weihnachtsgeschenke.

Von heute ab verkaufe ich sämtliche Schmucksachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12122 **Louis Schmidt, gr. Burgstraße 8.**



Zu Weihnachten

bringe ich mein Lager in **Puppenwagen**, sowie mein Lager aller Sorten **Korbwaren**, besonders alldentsche Sachen zum Selbstgarniren zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schwarz, 13607
33 Webergasse 33, nahe der Langgasse.

Englische und deutsche Leinwandmengen

in vier Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,
Ofenschirmen,
Kohlenkasten mit und ohne
Dedel,
Fenergeräthe- und Regen-
schirm-Ständern,
Haushaltungswaagen,
Geldcassetten,
zu billigsten Preisen.

Vogelkäfigen,
Bügeleisen,
Laubsäge- und Werkzeug-
Kasten und Schränke,
Laubsägebogen,
Vorlagen, auf Holz ge-
zeichnet,
Schlittschuhen u. s. w.

M. Frorath, Eisen-Handlung,
35 Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch
Samstags Nachmittags geöffnet. 14070

Ein feiner schwarzer Tuchrock und ein helles Winter-
beinkleid, kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13546

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
9900 **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel
und allen Werthgegenständen.

11065 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

102 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Zu verkaufen:

1 **Plüsch-Garnitur** in Mahagoni, verschiedene **Kanapés,**
nußbaum. **Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,**
1 **Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-**
und **Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-**
moden, Tische, Spiegel, 1stürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u., Alles sehr billig.

15 Goldgasse 15. 8191

Die 8503

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfeilt weiße und farbige **Ofen** zu bedeutend er-
mäßigten Preisen. **Tragöfen**, fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Kohlischer Steinkohlen-Briquettes

aus gew. mag. Flammkohlen, vortheilhaft und sparsam im Ver-
brauch entwiceln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit
heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennens-
werthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für
Porzellanöfen und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen.
Offertire dieselben per 1000 Kilo frei an's Haus a **Mk. 21.-**,
einzelne Centner **Mk. 1.10.**

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

13747 Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

I^a Ruhrkohlen I^a

bester Qualität, per Fahre (20 Str.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf.,
empfiehlt

A. Eschbacher, Viebrich,

Adolphstraße 10.

Fr. Deuster, Ofenseher und -Büher, wohnt
Neugasse 22. 5786

Zu verkaufen eine **Pompadour** mit drei kleinen
Sesseln (Fantasiestoff-Bezug). Preis
180 Mark. Näh. **Michelsberg 12, 2 St. h** 12422

Mohrhaar- und Seegras-Matratzen, sowie **Kanapés**
billig zu verkaufen **Neugasse 25** bei

12953 **W. Egenolf, Tapezieren.**

Wellrißstraße 27, 1. Etage rechts, sind verschiedene
Küchengeräthe billig zu verkaufen. 13875

Starke, massive Fenster, Glashuren,
Vorfenster, sowie **Wagen (Chaise)** sind sehr
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13091

Ein **einspänniger Wagen**, am liebsten ein gut erhaltenes
Coupe, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub
A. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13937

Feine **Parzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) zu
verkaufen **Oranienstraße 32, 2 Stiegen hoch links.** 14103

Goldgasse 4, **F. Lehmann,** Goldgasse 4,

empfiehlt zu



Weihnachten



ein reich assortirtes Lager **sämmtlicher Neuheiten** in

Putz-, Mode-, Weiss- und Wollenwaaren

zu bekannten **reellen Preisen.**

160

Jugendschriften,

Bilderbücher,

Prachtwerke, Classiker

n. f. w.

empfiehlt in großer Auswahl

H. Ebbecke's Buchhandlung,
Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten.

Alle von allen anderen hiesigen und auswärtigen
Buchhandlungen angezeigten **Bücher** — neu und
antiquarisch — sind zu denselben Preisen stets bei mir
vorrätig oder schnellstens zu beziehen. 14010

Tricot-Tailen.

Ich beabsichtige nur noch die
besten Qualitäten Tricot-Tailen
zu führen und verkaufe deshalb sämt-
liche billige Sorten zum **Kosten-**
preise aus. Glatt mit Rücken-
naht und Faltenschooss Mk. 4,50.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

Eine **Altis-Pelzgarnitur** (Ruff und Boa), fast neu,
billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13547

Ein amerikanisches, nussbaumenes **Buffet** mit weißer Marmor-
platte und ein desgleichen **Verticow**, beides innen Eichen und
so gut wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14038

Eine Parthie zurückgesetzter Waare verlaufe äußerst
billig. **Jacob Zingel Wwe.,**

13422

Ecke der großen und kleinen Burgrasse 2.



Schlittschuhe



empfiehlt zum Einkaufspreis

14087

Fr. Krohmann, Häfnergasse 10.

Theilhaber-Gesuch.

Ein möglichst thätiger **Associé** mit einer successiblen Einlage
von 14—16,000 Mk. gesucht. Gute Rentabilität des Capitals
zugesichert. Off. sub W. K. # 30 an die Exped. erbeten. 13783

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidermachen**, sowie
im **Ausbessern** bei guter und billiger Bedienung.
11772 **Frau Jüttner,** Reugasse 18, 2 Tr. h.

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Be-**
diennung von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres
Oranienstraße 6, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 12172

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes!

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine möblierte Wohnung, 3 größere, warme
Zimmer, Küche mit Einrichtung und Mädchenraum,
wird sofort gesucht. Offerten unter H. M. 17 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 13909

Von einem alleinstehenden Ehepaare werden 2—3 unmöblierte
Zimmer nebst Mansarde in feinerem Hause im Curviertel auf
längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten sub S. 100 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 13535

Ein stilles, kinderloses Ehepaar sucht für 1. April 1884 eine
Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche. Adressen unter
W. D. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12467

Eine Wohnung, gesund und gut gelegen, von ca. 6 Räumen
nebst Zubehör, auf 1. April l. J. von einem Beamten zu
miethen gesucht. Preis 1000—1100 Mk. Offerten sub A. B. C.
werden an die Expedition erbeten. 13513

Wohnung gesucht von kinderlosem Ehepaar in ruhigem,
herrschaftlichem Hause, enthaltend drei zweifensterige Zimmer,
Küche, Keller, Mansarde, zum 1. April 1884 oder auch später.
Adr. mit Miethpreis unter S. T. an die Exp. d. Bl. erb. 13474

Eine kleine Familie sucht auf 1. April l. J. eine Woh-
nung von 3—4 Zimmern, Parterre oder 1. Stock in der
Nähe des Marktes. Gef. Offerten mit Preisangabe unter
J. Z. 45 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13192

In einem ruhigen, anständigen Hause, am liebsten in der Nähe des Nerothals, sucht ein einzelner Herr eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör im 2. Stock bis zu 1200 Mark Miete auf 1. April 1884. Offerten unter F. 3 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13793

Zum 1. April wird eine freundliche 2. Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu miethen gesucht. Offerten unter M. W. 43 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13823

Eine geräumige Werkstätte nebst Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. April oder auch früher zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12497

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Parterre, 3 event. abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise zum Betrieb einer kleineren Buchdruckerei, lithographischen Anstalt, einer Weinhandlung, Schreinerei u. dgl. Näheres im Vorderhaus daselbst (Parterre) und Langgasse 27. 10219

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedeckten Balkons und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das. Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

Adelheidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11667

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer in möglichem Preis zu vermieten. 10219

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre. 13536

Adolphsallee 14 ist der 2. Stock von 7 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11690

Adolphsallee 48 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 45

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Mühl-gasse 5, 1. Etage hoch. 12054

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Daudissin bisher bewohnte Bel-Etage, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

Diebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhaus-wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

Derstadterstraße, Ecke des Barthumweges (im neu-erbauten Landhause), ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 9437

Bleichstraße 7 ein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 13653

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

Geßelstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 10 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 15. Januar an zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 13511

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Faustbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 14b im Vorschuss-

Bereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuss-Bereins. 7279

Geisbergstraße 8 sind drei möblierte Zimmer Bel-Etage zu vermieten. 13962

Geisbergstraße 20 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres verlängerte Stiftstraße 40. 13544

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12912

Häusergasse 9 ist ein Laden nebst Wohnung auf April zu vermieten. 13928

Herrngartenstraße 3 sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Fr. Wedel, Architect. 10514

Kapellenstraße 3 möbl. Part.-Zimmer m. Pens. z. verm. 13529

Kapellenstraße 4 ist eine kleine Mansard-Wohnung von 4 Räumen, Küche und Zubehör sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13743

Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardenzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, gedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 10224

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7607

Lahnstraße 2 ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung für 1000 Mk. auf gleich od. später z. verm. 7594

Langgasse 3, 1. Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

Leberberg 7, Villa Frorath,

möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche. 10269

Villa Rosenfrank Leberberg 12,

elegant möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Großer Garten. 12545

Louisenplatz 3, Part., möbl. Zimmer m. Mikoven z. verm. 12844

Louisenstraße 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

Louisenstrasse 23

ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller u., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 7810

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474
Michelsberg 20 sind zwei Zimmer und Küche sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 13983

Morikstraße 6 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13852

Morikstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226

Morikstraße 40 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Neugasse 17. 13758

Merothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Merothal 43

10227

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

Neugasse 3, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12791

Dranienstraße 5 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 13725

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblirte Zimmer mit Pension. 13090

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April 1884, event. auch früher zu vermieten. Näheres Parterre Vormittags von 10—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. 13181

Parkstraße 15 ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

Parkstrasse 27 eleg. Herrschaftswohnung von 11 Räumen ganz oder getheilt zu vermieten. 13488

Platterstraße 1c ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689

Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Part. links. 10237

Rheinstraße 5 (Südseite) möblirte Bel-Etage mit Zubeh. ganz od. getheilt zu verm. 10228

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

Rheinstraße 33 ist ein kleines, nach dem Hof gelegenes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13902

Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage sofort oder zum Januar zu vermieten. 11303

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. N. nebenan Karlsstr. 13, Comptoir. 12429

Röderallee, „Villa Elisa“, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an eine ruhige, kinderl. Familie zu verm. 6595

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, auf 1. April event. 1. Januar f. J. Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Dabureau. 10398

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 13549

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 499

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8), am Turhan, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension von 4 M. an, großer Balkon, ganz Südseite, Bäder jeder Art, dir. Einfahrt der Krankenwagen in's Part., Eing. u. Garten gut erleuchtet. 1342

Sonnenbergerstraße 20

möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 1363

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 4 Zimmern zusammen oder getheilt zu vermieten, mit oder ohne Pension. 1357

Stiftstraße 17, 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an eine stille Familie zu verm. Näh. Part. 1387

Stiftstraße 21 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 M. zu vermieten. 773

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblirte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 370

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Wöbus daselbst eingesehen werden. 1023

Tannusstraße 53 ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12908

Tannusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Walramstraße 8 im Neubau

sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Walramstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. wegzugshalber sofort bill. z. verm. 13480

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Part. Webergasse 4, Bel-Etage, ein großes, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10811

Wellrißstraße 1, 2 Stiegen hoch, möbl. Zimmer an einem Herrn zu vermieten. 12328

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9739

Wellrißstraße 46, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9800

Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschaftswohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5371

Wilhelmstraße 18, möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 10231

Für den Winter. Gut möblirte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4564

≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 2.

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock**, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232

Eine **Wohnung**, enthaltend 8 Zimmer und **Zubehör**, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1825

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten **Emserstraße 47 und 49.** 4786

Ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Platterstraße 1b, 2. Etage.** 8746

Zwei möblirte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf gleich vorzugsweise an Damen zu vermieten **Röderstraße 22, 1.** Für eine ältere oder leidende Dame gute Pension und treue Pflege. 5459

Das Haus **Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres **Frankfurterstraße 16.** 5711

Ein auch zwei gut möblirte **Parterrezimmer** an einen unabhängigen Herrn zu vermieten. Näh. **Röderallee 6.** 11070

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 75.** 8226

Eine schöne Bel-Etage,

bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem **Curhaus**, zum 1. April zu vermieten. Näh. **Exped.** 9884

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. **Exped.** 10129

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 6, 1 St.** 12720

Zu vermieten

eine gut möblirte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, pro Monat 80 Mark in der **Bel-Etage Tannusstraße 49, Südseite.** 12280

Eine neu hergerichtete, elegante

Bel-Etage-Wohnung

in dem Hause Ecke der **Röder- und Nerostraße 46** (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Curhaus), bestehend aus 8 Piecen, Kellerräumen und Mansarden, ist auf gleich, eventuell 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei **A. S. Binnen-lohl, Ellenbogengasse 16.** 13170

Herrschafts-Wohnungen von 12—14 Zimmern, auch Stallung und Remise sogleich zu vermieten **Rheinstraße No. 1.** Anzusehen von 10—12 Uhr. 13585

Eine schöne, freundliche Mansarde ist per 1. Januar zu vermieten **Steingasse 18 im Laden.** 13666

Ein möbl. **Parterrezimmer** zu verm. **Hellmundstraße 25.** 13687

Nahe den Bahnhöfen ist eine **Bel-Etage** von 5—9 Zimmern zu vermieten. Näheres **Expedition.** 13721

Eine **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Küche und Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Expedition.** 13869

Auf 1. April 1884 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zub. an stille Leute zu verm. **N. Exp.** 13913

1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. **Gleichstr. 14, 3 St. r.** 13773

Zwei möbl. Zimmer zu verm. **Dohheimerstraße 46, 2. St.** 13854

1—2 herrschaftliche Zimmer mit **separatem Ausgange** sind von einer größeren Privatwohnung, Aussicht auf die Anlagen, möblirt oder unmöblirt an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. **Exped.** 13934

Möblirte Villen-Wohnung mit Küche,

dicht am **Curhaus** und **Park**, enthaltend 6 Zimmer, Mansarden u. Näheres **Grünweg 4.** 8170

Möblirte Zimmer zu vermieten **Quersstraße 1, II.** 11685

1—2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres **Weißstraße 5, 1. Etage.** 11577

Zwei gut möblirte **Parterre-Zimmer** mit **separatem Eingang** auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten **Karlstraße 6.** 13566

Nahe der Rhein- und Wilhelmstraße sind zu billigem Preise gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres **Expedition.** 13684

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause **Waltmühlstraße 13a.** 5612

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Neugasse 16, 3 Stiegen hoch, Eingang kleine Kirchgasse 1.** 14036

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Waltamstraße 11, 1 Stiege hoch.** 14027

Friedrichstraße 2

ist der von Herrn **Ferd. Müller** innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei **L. W. Kurb.** 7353

Webergasse 22 ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten **Saalgasse 30.** 8690

Laden mit Wohnung zu vermieten **Kirchgasse 45.** 11827

Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten. 12039

Langgasse 48 ist ein Laden, event. mit Logis und Werkstätte, per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei **August Dähler, Sattler.** 12634

Geladen, Kirchgasse 2 (Wilhelm'sches Haus) mit Wohnung und ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich bezw. 1. Januar zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 15 im Hofe rechts.** 13358

Ellenbogengasse 6 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 13620

Zwei Läden nebst Wohnungen werden in dem Hause **Tannusstraße 16** auf 1. April neu eingerichtet und sind zu vermieten. Näh. bei **L. Freeb, Mauriusplatz 4.** 13879

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im **„Englischen Hof“.** 3716

Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Rheinstraße 19.** 14036

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. **Exped.** 11192

Ellenbogengasse 6 ist eine kleine Werkstätte zu vermieten. 13619

Selenenstraße 18 ist eine große, helle Werkstätte, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im **Borberhaus, zwei Stiegen hoch links.** 12287

Ein Keller kann auszugweise abgegeben werden zur **Aushilfe** vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres **Selenenstraße 18.** 9542

Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näheres **Adlerstraße 20, 1 Treppe hoch.** 13812

Ein reinlicher Arbeiter erhält schönes Logis kleine **Kirchgasse 3, 3 Stiegen hoch.** 14019

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres **Tannusstraße 2.** 8768

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in **Villa Carola, Wilhelmplatz 4**) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Zwei Schüler erhalten gute Pension für 100 Mark monatlich. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 13545

Zurückgesetzt!

Für Weihnachts-Geschenke passend:

Wintermäntel,

Regenmäntel,

Kindermäntel

neueste Façon — gute Stoffe

unter Preis.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5,

Neubau 4 Jahreszeiten. 13480

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXXIV. Adelige und freie Besitzungen.

III.

„Die Hofrathse, der Weiburger Hof genannt“, — so heisst es in dem gerichtlichen Herbschillingebuch der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1620, — „mit den darauffestenden Hänen, dem Hinterfall, der Scheuer und dem vorderen Häuslein, geforcht einerseits der herrschaftliche Schlossgraben, anderseits gemeine Stadtmauer, vornen die Herberg „Zum guldenen Löwen“, blieb bis um 1680 Eigenthum der Familie des Rathes Heinrich Nassau, der sie 1607 von dem Grafen Ludwig für trene Dienste zum Geschenk erhalten hatte, und wurde dann von seinen Erben, vertreten durch den Pfarrer Viktorius zu Hüffelsheim (im Reg.-Bez. Coblenz), in Besitz genommen. Damals war sie zu 1293 fl. 22 Alb. 4 Pfg. geschätzt. Bis dahin ganz frei, mußten die nachherigen Besitzer derselben die halbe Schatzung entrichten.

Von Viktorius erstand den halben Theil an derselben mit 46 Morgen 2 Ruthen 3 Abthl. Ackerland, Wiese und Weingärten der Amtschreiber Baader, der ihn wieder dem Rentmeister und Amtsverweser Joh. Friedr. Wegelin abtrat. Es war die nach dem Graben (Grabenstrasse) zu gelegene Hälfte von Haus und Garten, wie wir aus dem gelegentlich der Besprechung des Burgterrains kennen gelernten Streit zwischen Wegelin und den Bewohnern der Mehrgasse als Besitzer des Grabens entnehmen können.

Für jene Auseinandersetzungen wird hier noch bemerkt, daß die Bewohner der Mehrgasse ihr Besitzrecht an dem Graben durch eine Urkunde nachwiesen, nach welcher Graf Johannes unter'm 8. September 1630 denselben an Christoph Born, Hans Schild, Hans Sieg's Erben, Hans Drunk, Georg Lind oder Lund, Stephan

* Nachdruck verboten.

Adam, Hans Findt, Georg Heinrich Balthasar Andrea, Peter Hofman, Adolph Jäger, Balthasar Thomas, Balkin Dietemar und Thomas Etling, sämmtlich Bewohner der Mehrgasse an der nach dem Graben zu gelegenen Seite, für 250 Reichsthaler verkauft hatte.

Den dem 2c. Viktorius verbliebenen Antheil mit zugehörigen 46 Morgen Ackerland, 7 1/2 Morgen Wiesen, 1 Morgen 2 Abthl. 20 Abthl. Weingärten erstiegte Wegelin im Jahre 1796 gleichfalls, und zwar für 4630 fl. — Eine Tochter desselben verheirathete sich mit dem Landcommissarius Labe; so kam das Gut an diese Familie, von welcher Fürst Carl i. J. 1764 die Ländereien zur Vergrößerung des von Schröder'schen oder Groh'schen Gutes ankaufte, die dann 1794 von der Domäne dem Hofrath Dr. Guth und dem Badewirth Joh. Peter Schlichter käuflich überlassen wurden. Das Haus erstand 1803 der Weinhändler und Tabakfabrikant Joh. Heinrich Ackermann.

Den Röh'schen oder Mahr'schen Hof, dem Nonnenhof gegenüber in der Kirchgasse gelegen, im 13. und 14. Jahrhundert Stammsitz der Familie von Wiskaden, besaßen Ende des 14. und zu Anfang des 15. Jahrhunderts die von Rüdesheim und das Kloster Eberbach — daher auch Eberbacher Hof genannt — gemeinschaftlich, dann Graf Adolph von Nassau, der ihn 1487 seinem treuen Diener Wiskaden verkaufte. Von ihm kam er an die Familie von Nassau-Spurkenburg, später an die von Geispitzheim, nach denen der Hof die Benennung Geispitzer Hof führte, und von dieser durch Heirath der Anna Maria und der Margarethe von Geispitzheim an die von Grobian und von Selbach. Hans Walther von Grobian verkaufte 1609 seine adelige Behausung und Güter an Otto Eckard von Lindau zu Armada und dessen Ehefrau Magdalena geb. von Greuß für 3300 fl. 1617 stellten der von Lindau und der von Selbach, die gemeinschaftlichen Bewohner des Hofes, auch den später zu erwähnenden herrschaftlichen Dienstwagen gemeinschaftlich.

Beide Theile erwarben 1618 die Gebrüder Peter und Johann Meinhard von Behen, die auch die Zahlung einer von der Stadt im Jahre 1609 bei dem Mainzer Domcapitel für den Rathhausbau aufgenommenen Schuldschuld von 1000 fl. für Verpflichtungen, die sie der Stadt gegenüber hatten, versprachen bezw. dieselbe auf ihren Hof übernahmen.

1657 verkaufte ihn Kraft Cuno von Behen für 4000 fl. an den kurmainzischen Oberstleutnant Johann Friedrich Röh von Wanscheid, von dem er 1675 in den Besitz des Amtmanns Johann Wolfgang Graf überging. Ihm übergab am 13. Januar 1676 Graf Johannes, „in gnädiger Erkenntnis seiner geleisteten treuen Dienste und des an dem Baulwesen zu Wiesbaden erwiesenen Fleißes, den Weiser vor dem Mainzer Thor zur rechten Hand an seinem adeligen, sonst genannt Röh'schen Hof bis obwendig des Rundsels und an den anderen daranstoßenden Weiser, sammt dem jenseits des Wassers gelegenen Damm, zur freien Benutzung“. Nach manchen weiteren Acquisitionen durch Graf, namentlich der Ackerstücke und Krantgärten des Philipp Barthel Knefell, des Pfarrers Johann Nicolaus Cron zu Vierstadt, des Johann Anton und Johann Eönges Cron, des Wäders Hans Jacob Bager, des Balthasar Andrea, des Johann von Erdel, des Matthäus Elisko, des Johann Glöckner und des Nicolaus Kimmel vor dem stumpfen Thor, aus denen sich nachher der 7 Morgen große Garten hinter dem Hofe zusammensetzte, in dem zu Anfang dieses Jahrhunderts die hiesige Schützengesellschaft ihre Schießübungen abhielt, gingen Hof und Güter 1701 von Georg Friedrich Graf für 14,550 fl. in den Besitz des Nassau-Saarbrückischen Rathes und Hofmeisters Friedrich Wilhelm Löner von Laurenburg über.

Dieser war es, welcher 1709 ein Stück Wiese vor dem Sonnenberger Thor zur Anlage einer Allee nach dem Wiesenbrunnen hergab.

Von dem Hessen-darmstädtischen Oberhofmeister Carl Löner von Laurenburg und dessen Ehefrau, Friederike Louise, geb. von Weismar, brachte sie 1727 die Hessen-Casselsche Reise-Hofmeisterin Barbara Christina Bernholz von Eschau für 19,000 fl. an sich und trat sie 1740 wieder für 17,000 fl. an ihren Schwager, den fürstlich Baden-Durlach'schen Hofmeister Johann Bernhard von Belde, ab. Er gerieth mit der Stadt wegen des Besitzes von Weiser und Stadtgraben am Brauhaus vor dem stumpfen Thor in Streit, der erst 1742 dadurch sein Ende erreichte, daß sich die unterdessen verwitwete von Belde, Dorothea Friederike Lucretia, geb. Bernholz von Eschau, zur Zahlung von 300 fl. an die Stadtkasse verstand. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Nach §. 3 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 5. Juni 1874 sind die Abgeordneten zur Vertheilung der Gewerbesteuer in den Gewerbeclassen AII. und C. alle 3 Jahre neu zu wählen. Da die dreijährige Wahlperiode mit diesem Jahre abläuft, so ist Termin zur Neuwahl auf den 12. I. d. Mts. in den Rathhaussaal Marktstraße 5 anberaumt und zwar: a. für die in der Handelsschasse AII. steuerpflichtigen Kaufleute, Bäcker, Metzger, Müller, Bierbrauer, Fabrikanten zc. auf **Vormittags 10 Uhr**, b. für die in Classe C. steuerpflichtigen Gastwirthe, Schankwirthe, Zimmervermieter, Conditoren zc. auf **Vormittags 11 Uhr**.

Die Mitglieder der genannten Steuergesellschaften werden zu diesem Wahltermine unter der Verwarnung geladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, bezw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen werden kann, und daß, falls die Wahl überhaupt nicht oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde wird bewirkt werden.

Für jede Gewerbeclasse sind 7 Abgeordnete und für jeden Abgeordneten ist ein Stellvertreter zu wählen.

Wiesbaden, 4. December 1883. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Zehnten- und Grundzins-Annuität.

Die zweite Hälfte dieser Annuitäten ist fällig und muß innerhalb acht Tagen im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, eingezahlt werden.

Wiesbaden, den 8. December 1883. Der Erheber:
Kauz.
14068

Bekanntmachung.

Freitag den 14. December 1883, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale des „Hotel Victoria“ dahier

2 Betten, 1 Kannah, 1 Plüschsofa mit 6 Stühlen, 1 Plüschsofa mit 2 Sesseln, 3 Zimmerteppiche, 1 Ausziehtisch, 3 ovale Tische mit Decken, 4 grüne Sessel, 1 Mahagoni-Glasschrank, 1 Mahagoni-Spieltisch, 2 Sopha's, 1 nussb. Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 4 Nachttische, 2 Consolen, 2 Hängelampen, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommoden, 1 Spiegel mit Mahagoni-Furneure, 3 Nipptische, 1 Nähtisch, 1 Blumentisch, 1 Kleiderstod, 2 Kleiderschränke, 7 Stühle, 1 Trumeau, 1 Toilettentisch, 3 Spiegel, 4 Bilder, 13 Blatt Vorhänge, 1 Waage, Gläser, Porzellan, Christofle-Bestecke und verschiedene andere Gegenstände öffentlich zwangsweise versteigert. Die Gegenstände sind meistens noch fast neu und gut erhalten. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. December 1883.

14172 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Heute Dienstag den 11. December, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 12 Stück Stoffen für Winter-Anzüge, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Eisen und Spiegelscheiben an den Häusern Markt-Platz 7, 8, 9 und 10. (S. Tabl. 288.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von 300 Herren- und Knabenhüten zc., in dem Lokale Grabenstraße 28. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Einnahme auf dem Parkteich der Kaserne pro 1883/84, bei dem Herrn Oberförster Hündt dorthelbst. (S. Tabl. 288.)

Ein elegantes, wenig gebrauchtes Halbverdeck billig zu verkaufen Moritzstraße 9.

11696

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 14. December Abends 7 1/2 Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende: Herr Jules de Swert, Königl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuose (Cello),

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zu Weihnachten

empfehle

Christbaum-Verzierungen

(hochelegante Papiersachen),

Briefpapiere

mit Monogrammen, Blumen, Figuren, Devisen etc.

Album,	Federkasten,
Schreibmappen,	Etui mit Halter etc.,
Brieftaschen,	Bilderbücher,
Notizbücher,	Erzählungsbücher,
Visitkartentaschen,	Schulartikeln

Ferner empfehle mich im Anfertigen von Visitkarten zu allen Preisen, Verlobungs-Anzeigen,

Neujahrs-Gratulationskarten,

welch' letztere baldigst zu bestellen bitte, um rechtzeitige Lieferung zu ermöglichen.

Prompte und reelle Bedienung.

A. Ringel,

Lithographie und Papeterie, Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“. 14125

J. M. Bosso, Goldarbeiter,

Faulbrunnenstraße 9, empfiehlt sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, sowie im Vergolden und Versilbern. 12940

Selbstthätige

Zimmer-Fontainen

mit Blumentisch

als passendes Weihnachtsgeschenk

empfiehlt billigt unter mehrjähriger Garantie

P. J. Fliegen

37 Mehrgasse 37. 14114

Aussortirt

eine größere Parthie Glacé- und dänische Handschuhe für Herren und Damen in guter Qualität, 2-, 3- und 4knöpfig zu 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg. und 1 Mk. 50 Pfg. das Paar.

M. Pfister, 5 Webergasse 5, Ecke der Spiegel- und Webergasse.

11676

Der herrschaftliche Diener **Wilhelm Wolf**, Steingasse 13, Part., empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Servieren. 14252

Alle Arten **Weißzeugnähereien** werden schnell und billigt angefertigt Steingasse 29, Frontspitze. 13959

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11053

Anna Erdmann, Oranienstraße 4, Vorderh., 3 St.

Herren- und Frauen-Garderobe wird angefertigt, sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung **9 Goldgasse 9**, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13810

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 11743

Der so sehr beliebte **gelbe Puffsaft** wieder eingetroffen.

Fr. Heim,

14119 **Eckladen** Schwalbacherstraße 1 und Louisenstraße.

Äpfel per Kumpf 30, 35, 40 und 60 Pf. fortwährend zu haben **Meßgergasse 13** im Bürstenladen. 12639

Äpfel Meßgergasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 14033

Kartoffeln, verschiedene bessere Sorten, in jedem Quantum bei **Chr. Diels**, Meßgergasse 37. 13866

Familien-Nachrichten

Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unsere theure Gattin und Mutter,

Elise Clauder,

geb. **Holzhäuser,**

heute Morgen 8 Uhr in Folge eines Schlaganfalles sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. December 1883.

Das Begräbniß findet **Mittwoch den 12. December** Nachmittags 3 Uhr vom **Lichenhause** aus statt. 14156

Danksagung.

13961

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

Löb Falkenstein,

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank, besonders dem Herrn Rabbiner Dr. Süsskind für seine trostreiche Grabrede.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Falkenstein und Blumenthal.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der langen Krankheit und bei dem Tode unseres nun in Gott ruhenden, theuren, unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, des Bureau-Assistenten

August Gilles,

für die reiche Blumenspende, sowie allen denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

13996

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Nachricht.

Heute Morgen 5 Uhr wurde uns plötzlich in Folge eines Herzschlages unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der General-Major **J. D.**

Ferdinand von Sannow,

entrißen. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 12. December Vormittags 11½ Uhr** vom Sterbehause, **Adelheidsstraße 12**, aus statt

Wiesbaden, den 10. December 1883.

14269

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und wahrhafter Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verlust, welche uns bei dem so plötzlichen Abscheiden unserer vielgeliebten Mutter und Schwiegermutter,

Elisabeth Appel,

zu Theil geworden sind, sprechen wir hiermit unseren lieben Verwandten, Freunden und allen denen, welche die Entschlafene zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank aus. Insbesondere danken herzlichst für die überreiche Blumenspende und dem Herrn Confist.-Rath **Ohly** für seine an der Berewigten Wahre gesprochenen, erhebenden Trostesworte.

Wiesbaden und Biebrich, den 8. December 1883.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Roepke.**

Familie **Appel.**

13967

Verloren, gefunden etc.

Ein **schwarzes Portemonnaie**, Inhalt 12 Mark, einiges Kleingeld und 1 Schlüssel, wurde am Sonntag Abend von der Markstraße d. die Ellenbogen- und Mauergergasse verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Weberg. 4**, Hth. Part. rechts. 14248

Verloren in der Hof ergasse ein **Portet**, enthaltend eine **Reisemütze**. Abzugeben **Poststraße 9**. 14180

Am Sonntag um 6 Uhr ein **goldenes Armband** vom Turmhause zur Webergasse, 11. und gr. Burgstraße, über den Markt, an der Kirche vorbei in die de **Poststraße 11**, 2 Tr., verloren. Dasselbst oder in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 14151

Untertheil eines **goldenen Ohrrings** mit weißer Perle verloren. Gute Belohnung **Rheinstraße 19**, Parterre. 14124

Ein armes Dienstmädchen verlor am Freitag Abend auf dem **Andreasmarkt** Abends zwischen 7 und 8 Uhr eine **Portemonnaie mit 70 Mark** Inhalt, wovon der größte Theil nicht ihr Eigenthum war. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Kapellenstr. 16**, Part., abzugeben. 14231

Verloren wurde auf dem Wege von der **Ala "Schöne Aussicht"** No 5 bis zur "Sandgrube" ein **silbernes Armband** mit der Inschrift: "Gott mit Dir," in schwarzer Emaille. Gegen sehr gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14257

Verloren am 10. d. Mts. in der Rheinstraße vom **Louisenplatz** nach der Hauptpost ein **Brief**, adressirt nach Halberstadt. Abzugeben gegen Belohnung **Louisenplatz 1**, Parterre. 14262

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Näh. **Friedrichstraße 23** im Laden. 14129

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-garderoben**; auch werden Umänderungen gut und billig besorgt. Dieselbe erteilt auch Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden. Näheres Expedition. 14192

Noch Kunden sucht eine geübte Kleidermacherin in und außer dem Hause. Näh. Drantienstraße 11, Hrb., 2. St. 14225

Guter, bürgerlicher Mittagstisch wird abgegeben Friedrichstraße 6, Parterre rechts. 14111

Guter bürgerlicher Mittagstisch Wellrichstr. 38, 1. St. 14208

Wir können jetzt auf warmen Decken —
Wenn's kalt — die milden Glieder strecken.
Es danken Euch aus Herzensgrunde
Für dies Geschenk **Die armen Hunde.** 14216

Einige Villenbesitzer des Hainerswegs werden u. a. bessere Reinhaltung ihres Trottoirs gebeten, sowie auch wenn Eis oder Schnee vorhanden, das Streuen nicht zu vergessen. 140

Ein Puppenzimmer mit Einrichtung zu verkaufen Hagenstraße 5, 4. Stock. Näh. von 2—3 Uhr Nachmittags. 14195

Ein starker, zweiräderiger Karren ist billig zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 16, 3 Tr. h. 14122

Gute Parzer Kanarienvögel zu verkaufen Kirchgasse 16, Parterre. 14194

Zu verkaufen: Parzer Kanarienvögel, gute Sänger, (1 Violine 1/2) Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 14254

Doppelmestische 49 sind zehn junge Gänse zu verk. 14116

Unterricht.

Ein Cand. phil. erteilt gründlichen **Privat- und Nachhilfe-Unterricht.** Näh. in der Exped. d. Bl. 14076

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6838

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6543

Jeune fille, diplômée à Paris, a quelques heures libres par jour; elle désire donner leçons dans sa langue. Frankfurterstrasse 6. 12791

Französischer und englischer Unterricht wird von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näh. Exped. 14035

Italienisch wird von einem Italiener gründlich erteilt. Näheres bei den Herren Feller & Gecks. 5029

Immobilien, Capitalien etc.

= C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. =
— Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft —
Gelegenheitskauf für Villen, Vermietung, Verwaltung. 13427

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkauf, Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1489
„Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.“

Großes Gehaus mit Läden, sowie ein rentables Haus mit Wirtschaft zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14046

Zu kaufen gesucht

Villa mit Garten, Stall und Remise, freiliegend, zwischen der Sonnenberger- und Frankfurterstraße. Offerten unter S. F. No. 12 bis 15. d. Mts. durch die Exped. d. Bl. erbeten. 14151

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Sargasse 5. 9727

Landhaus zum Alleinbewohnen billig zu verkaufen. — Ein elegantes Haus in der Rheinstraße, rentiert freie Wohnung, zu verk. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13655

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 5025

Dreistöckiges Haus für 20 000 Mk. und ein 3-stöckiges Haus für 27 000 Mk., Wohnung frei, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14047

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Gehaus mit Nebenanbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietung, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45 000 Mk. zu verk. **Fr. Mierke**, „Schützenhof“. 8608

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentierend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

Das Wohnhaus Schillerplatz 4 ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Glaser. 13593

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Das Haus Karlstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Brand**, Kirchgasse 23. 14212

— **Haus mit Läden**, —
lebhafter Straße, möbige Anzählung, gut rentierend.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 14169

Herrschastliche Villa, dicht am Curhaufe, mit großem Garten, zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 14168

In schöner Gegend des Taunus (Eisenbahnstation) kleines **Landhaus**, schöner Garten, mit vollständigem Mobiliar, wie Betten, Tische, Piano, Sopha's u. c., zum Sommer- und Winteraufenthalt geeignet, für 14 000 Mk. zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 14165

Bauplatz an der Schlachthausstraße zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14048

Ein 34 Ruthen haltender Bauplatz, ganz nahe der Stadt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13896

Kleines Geschäft nebst Wohnung per 1. Januar billig abzutreten. Näh. Häfnergasse 9, im Cigarrengeschäft. 13682

Ein altrenommiertes Kurz- und Modewaarengeschäft in bester Lage der Stadt ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14227

3—4000 Mk. auf ein schönes Haus in bester Lage gegen gute Sicherheit baldigst zu 5 pCt. auf Hypothek, weit unter selbstgerichtlicher Lage, gesucht. Offerten unter A. D. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13892

20—24 000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. N. C. 14200

Weihnachtsbitte!

Auch das **Rettungshaus** bittet aus Anlaß des nahenden Christfestes um eine Gabe für seine vielen Kinder. Wir haben noch in keinem Jahr vergeblich gebeten. Stets war am Christabend genug vorhanden, um jedem Kinde eine bescheidene Freude zu bereiten. So wird es auch in diesem Jahre sein, wenn wir auch noch nicht wissen, woher die Gaben kommen werden. Darum bitten wir voll Vertrauen:

Gedenket des Weihnachtstisches unserer 60 Rettungshauskinder!

Der unterzeichnete Vorstand ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Ohly, Confiſt.-Rath, Louiſenſtraße 3.
Burchard, Pfarrer, Friedrichſtraße 26.
Köhler, Pfarrer, Emſerſtraße 14.
Dr. Stamm, Juſtizrath, Emſerſtraße 2.
Türk, Hauptlehrer, Schulberg 10.
Weil, Feldgerichtſchöffe, Adelhaidſtraße 61.
Ziemendorf, Pfarrer, Emſerſtraße 8.
Hofmann, Hausvater, Rettungshaus.

249

Blinden-Anſtalt.

Strohmatten jeder Größe und Stärke, zum Belegen der Böden, werden nach Maas angefertigt, schnell und billigſt geliefert. Die im Lager aufgehäuften kleineren Strohmatten werden zu ſehr herabgeſetzten Preiſen verkauft. 146

Die Buch- und Kunſthandlung
 von **Feller & Gecks**
 (Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert äusserst prompt:
Verlobungs-Briefe & Hochzeits-Einladungen
 mit feinen Monogrammen.
Tadellose Ausführung. 87

10 Preis-Medaillen und Ehren-Diplome.
 Die Firma **Ed. Loefflund** in Stuttgart
 empfiehlt ihre Specialitäten:

Loefflund's Malz-Extracte.

Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.

Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 S.

Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht, Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.

Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende.

Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.

Leberthran-Malz-Extract, sehr beliebte u. leicht verdauliche Mischung.

Loefflund's Malz-Extract-Bonbons

Preis 20 u. 40 S., die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbonbons. In allen Apotheken leicht zu haben. Prospective gratis.

79

I^a Repskuchen

per Stück 18 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt

Fr. Heim,

14120 Schwalbacherstraße 1. Ecke der Louiſenſtraße.

Ein **Ranape**, einige **Glasſtän** und ein **Damen-Bezantel** ſind preiswürdig zu verkaufen. Anzuſehen von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. Näh. Exped. 14100

Rüſſe das Hundert zu 20 Pfennig Adlerſtraße 61, Hinterhaus. 14149

Halsleiden, Heiserkeit, Husten.

An den Kaiſerl. und Königl. Hoſlieferanten, Herrn **Johann Hoff**, Königl. Commissionsrath, Beſitzer des R. R. öſterr. goldenen Verdienſtkreuzes mit der Krone, in **Berlin, Neue Wilhelmſtraße 1.** Berlin, den 22. Februar 1883. Ich habe an Aſthma leidend, niemals eine Nacht ruhig ſchlafen können, da der Huſten mich fortwährend ſtörte. Da die Bruſt-Malz-Bonbons ſehr gut gegen Huſten wirken, ſo habe ich einen Verſuch damit gemacht und zu meiner größten Lebensfreude ſinde ich alter ſiebzigjähriger Mann eine Ruhe und eine Beſaglichkeit, wie ich ſie vorher nie gehabt habe. Ich huſte nicht mehr, athme frei und kräftig und bin ſehr glücklich. Möcht'n doch alle Bruſtleidenden, die ſich mit dem Huſten ſo lange abquälen, ſich den Hoff'schen Malzbonbons zuwenden; ſie werden dann die guten Erſolge aus eigener Erfahrung ſehr bald wahrnehmen.

Fritz Pokart, Königl. Hauswart, jezt in Charlottenburg.

Preiſe: 6 Flaſchen Malzextract-Geſundheitsbier incl. Fl. 4,70 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract, mit und ohne Eiſen, per Flaſcon à 3 Mk., 1,50 Mk., 1 Mk. — Malz-Chocolade I. à 3,50 Mk., II. à 2,50 Mk., — Eiſen-Malz-Chocolade per Pfd. I. 5 Mk., II. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver in Büchſen à 1 Mk. und 1/2 Mk. — Bruſt-Malz-Bonbons in Cartons à 80 Pfg. — Aromatiſche Malzleiſen I. 1 Mk., II. 75 Pfg., III. 50 Pfg., IV. 30 Pfg. — Aromatiſch: Malz-Pommade in Flaſcons à 1/2 Mk. und 1 Mk.

General-Depot bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Niederlagen in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Spiegelgaſſe 4, **A. Schirg**, Hoſlieferant, Schillerplaß 2, und **F. A. Müller**, Adelhaidſtraße 24. 57

Bereitung augenblicklich.

CHOCOLAT-SOLUBLE

(leicht-lösliche Chocolade)

süß und  Vorzügliche Qualität  halbsüß.

Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von
WIESBADEN Gust. Lehmann WIESBADEN
 Gr. Burgstr. 14. Gr. Burgstr. 14.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl ſelbſtgeſtalteter Küchengeräthe, ſowie eine große Auswahl in **Tiſch-, Wand- und Hänge-Lampen** und **Spielwaaren** zu herabgeſetzten Preiſen.

14115 **Carl Stemmler**, Evenglermeiſter, Saalgaſſe 24.

1/4 Abonnement **Parterrelage** inſolge Trauer zu verkaufen. 14196

Ernst Röpke, Dohbeimerſtraße 28.

Ein gut erb. **Herrn-Bezrock** a. v. Bahnhofſtr. 1, II. 14898

Ein elegantes **Schaubed'ches**

Briefmarken-Album,

größtes Format, mit über 600 verſchiedenen Briefmarken, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14204

Eine ſilberne **Damen-Uhr**, 1 Operngucker und 1 Waſſer-eiſen zu verkaufen Taunusſtraße 43, 4. St., v. 2—3 Uhr. 14121

Velhagen & Klasing's Jugendschriften-Verlag.

Diesjährige Neuigkeit für die junge Mädchenwelt:

Professorentöchter.

Eine Erzählung für junge Mädchen von **Clementine Helm.**

In eleg. Geschenkbande 5 Mark 50 Pfg.

Dies feinsinnige und unterhaltende Buch von der Verfasserin des bekannten „Kränzchen“, welches soeben in fünfter Auflage erscheint, wird gleich diesem ein Lieblingsbuch unserer jungen Mädchenwelt werden und jeder Besitzerin des „Kränzchen“ ein willkommenes Geschenk sein.

Die Werke von Clementine Helm erfreuen jedes Jahr Tausende von jungen Mädchenherzen. Sie verdienen ihre Beliebtheit durch die Anmuth ihres Inhalts und die Feinfühligkeit, mit der sich die Verfasserin in die Interessensphäre ihres Leserkreises zu versetzen weiß.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Ecke der Lang- und Webergasse.

88

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 11. December Vormittags von 10-12 Uhr kommen in dem Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

12 Stück Stoffe für Winter-Anzüge

gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung und werden dieselben meterweise ausgebaut.

340

Ferd. Müller, Auctionator.

Klett & Wagemann,

Weinhandlung,

14 Adolphsallee 14,

Niederlage b.i Herrn **H. J. Viehöver**, Hoflieferanten,
23 Marktstraße 23.

empfehlen für bevorstehende Feiertage ihr reichhaltiges Lager in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen Schaumweinen** und franz. Champagner von bekannter, vorzüglicher Qualität.

Für Bequemlichkeit unserer werthen Abnehmer haben wir sowohl in unserem eigenen Geschäft wie in der obengenannten Niederlage bei Herrn **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23, schön ausgestattete, assortirte Kisten mit

6 Flaschen weißem Rheinweine . . . à Mk. 10	} incl. Kiste und Ver- packung
6 " " Moselweine . . . à " 10	
6 " " rothem Rhein- u. Bordeaux-Weine, Chianti . . . à " 12	
6 " " feinerem weißem Rheinweine à " 15	

bereit stehen. Dieselben eignen sich zu Weihnachts-Geschenken und können auf Wunsch per Post verandt werden. 14106

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Arten **Kurzwaaren**, sowie **Sattlerwaaren**. Große Auswahl in **Anöpfen**, schwarzen und bunten **Befähigen**, **Damen- und Kinderhüten**, **Chlips** und **Rüschen**, sowie sämmtlichen **Herrschneiderartikeln** zu den billigsten Preisen.

Philipp Feix, Hellmündstraße 21a.
Zwei schöne, nussbaum-polirte französische **Bettstellen** billig zu verkaufen **Wellrichstraße 38**. 14132

Heute

Vormittag 10 Uhr:

Versteigerung von 15 werthvoll. Oelgemälden
im Lokale 28 Grabenstraße 28.

303 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Heute Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung

von 800 Herrn- und Knaben-Hüten in Filz,
100 seidenen Herrubinden, Hosenträgern, seidenen
Regenschirmen

im Lokale 28 Grabenstraße 28.

306 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Morgen Mittwoch:

Versteigerung von 200 Damen- und
Kinder-Mänteln

im Lokale 28 Grabenstraße 28.

306 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Lüneburger Honig per Pfd. 56 Pfg.,

Brandenburger Apfelstrant per Pfd 20 Pfg.

empfehl't **H. Knolle**, Grabenstraße 3. 1361

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein.

1443

Chr. Keiper,

34 Webergasse 34.

Nochäpfel,

schöne, per Pumps 35 Pf. täglich
Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 339

Platz und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, welche das Maschinen-Nähen dabei übernimmt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Wellstraße 32, Dachwohnung links. 14123

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Mäntelnähen u. dergl. Näheres zu erfragen Sommerstraße 4, 3. Stock. 14219

Ein Mädchen, welches im **Namensticken** gewandt ist, sucht Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 65. 14135

Eine anständige Frau, in der Krankenpflege erfahren und bestens empfohlen, sucht Stelle bei einer Kranken oder Wöchnerin. Dieselbe würde auch eine Anstülffstelle als Köchin annehmen. Näheres in der Expedition. 13519

Eine treue, zuverlässige Frau sucht Koch- oder Monatsstelle. Näheres Wellstraße 3, eine Stiege hoch. 14174

Ein Mädchen f. Monatsstelle. N. Merostr. 23, H., 2. St. 14182

Ein Mädchen empfiehlt sich des Nachmittags im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 15a im Dachlogis. 14168

Eine zuv. Frau f. Stelle für Morgens. N. Mauer. 21. 14127

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Mauer-gasse 19, 1. Stiege. 14127

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Neugasse 14. 14230

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe nimmt auch Beschäftigung im Putzen an. N. Römerberg 33, 1. St. l. 14258

Ein Fräulein, welches **englisch** spricht u. im Nähen bewandert ist, sucht tage- oder stundenweise Beschäftigung; wird auch die Pflege einer leidenden Dame übernehmen. Näh. Exped. 14213

Ein sauberes tüchtiges Mädchen sucht Arbeit im Putzen oder Anstülffstelle. Näh. Goldgasse 8, Hinterh. 1. St. h. rechts. 14243

Eine perfecte Köchin sucht Stelle zur Anstülff. Näheres Rheinstraße 41, 3. Treppen hoch. 14263

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches **englisch** spricht, wünscht jüngere Mädchen Nachmittags bei den Arbeiten zu beaufsichtigen. Offerten unter K. C. 3 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14020

Nach Italien!

Eine in Sprachen und Wissenschaften gebildete Dame, welche mehrmals in Italien war, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Gouvernante. Näh. Exped. 14110

Ein treues, fleißiges Mädchen sucht Stelle auf 15. Januar oder 1. Februar. Näh. Walramstraße 11, 1. St. h. 14185

Herrschafsköchin empfiehlt **Ritter's** Bureau. 14266

Ein fleißiges, braves Mädchen sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näh. H. Schwalbacherstr. 9, Part. l. 14193

Ein einfaches, geübtes Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Neugasse 5 im Laden. 14205

Ein junges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle für gleich oder später. Näh. Dranienstraße 17, Stb., Dachlogis. 14140

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht auf 1. Januar Stelle. Näh. Mauer-gasse 15, Parterre. 14150

Ein junges Mädchen, im Ladengeschäft etwas bewandert, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 11, 2. Stock. 14138

Gute Köchinnen, Herrschaftszimmermädchen, eine Bonne, welche französisch und englisch spricht, sowie perfect musikalisch ist, ferner ein tüchtiges Mädchen für allein suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14264

Une jeune fille, Parisienne, cherche une place auprès des enfants, pour le 1^{er} janvier. S'adresser Stiftstrasse 7, bel étage. 14260

Ein geübtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 14238

Ein braver, 15jähriger Junge, der auch eine schöne Handschrift schreibt, sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres Grabenstraße 6, 1. Stiege hoch. 14236

Tücht. Tapezierergeh. f. Beschäft. N. Schwalbacherstr. 31. 14209

Stenograph und Bureaueingehülfe

wünscht seine freie Zeit durch Nebenarbeiten auszufüllen. Näh. in der Expedition d. Bl. 14017

Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher zwei Sprachen spricht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Derselbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen. Näheres Expedition. 13518

Ein tüchtiger **Schweizer** sucht Stelle und kann gleich eintreten. N. „Schleismühle“, Markstraße, bei Ph. Wesier. 14040

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine junge **Engländerin**, musikalisch und der französischen Sprache vollständig mächtig. Offerten mit Anschrift der Zeugnisse und Gehaltsangabe unter H. S. 55 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14016

Gesucht eine **Kammerjungfer**, welche französisch spricht, gut nähen und frisieren kann. Off. unter Chiffre B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14037

Gesucht sogleich eine ordentliche **Monatfrau** für Vor- und Nachmittags. Näheres Röderallee 12, 1. St. rechts. 14215

Gut empf. Monatfrau gesucht Wellstraße 38, 1. St. 14208

Gesucht ein schulfreies Mädchen zum Ausfahren eines Kinderwagens für ein bis zwei Stunden des Tages. Meldungen Nicolassstraße 15, Parterre. 14189

Ein junges, unabhängiges Monatmädchen gesucht Taunusstraße 51, 2. Treppen hoch. 14240

Zwei Mädchen zum Lumpenfortieren ges. Römerberg 4. 14242

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Nerothal 1. 13895

Hirschgraben 28 wird ein Mädchen gesucht. 13895

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 1410

Gesucht eine Restaurationköchin Mauer-gasse 21, 2. Tr. 13914

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sofort gesucht. Näheres in der Expedition. 14034

Gesucht sofort ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Diebicherstraße 13. 14109

Gesucht ein r. Dienstmädchen Taunusstraße 19, Part. 14118

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht Adelhaardstraße 44, 1. St. 14124

On demande une Bonne française ou Suisse. S'adresser au **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 14266

Ein einzelner, älterer Herr sucht ein einfaches, gebildetes Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht und den häuslichen Arbeiten sich unterzieht. Offerten mit Photographie erwünscht unter D. 777 an die Exped. d. Bl. 14184

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Taunusstraße 12, 1. Treppe hoch. 14211

Gesucht sogleich 1 braves Mädchen vom Lande, welches zu plätten versteht. Näheres Expedition. 14214

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steningasse 35. 14190

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 14, 1. Stiege hoch. 14187

Gesucht.

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zu 3 Kindern im Alter von 6—9 Jahren gesucht. Eintritt zum 1. Januar. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Dranienstraße 22, 3. Etage rechts. 13927

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Nicolassstraße 11 von 9 bis 12 Uhr. 14162

Gesucht sofort eine feinebürgerliche Köchin Wilhelmstraße 12, 2. Treppen. Näh. von 10—11 Uhr. 14186

Gesucht 1 Küchenhaushälterin, 1 tücht. Restaurationsköchin für Hotels, 2 Hotelzimmermädchen, 2 Hausmädchen in ein feines Herrschaftshaus nach Holland, einige Mädchen für allein und ein Kindermädchen d. **Ritter's** Bureau, Weberg. 15. 14266

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird zu einer kleinen Familie gef. R. Rheinstraße 18, Gartenhaus. 14159
6—8 gut empfohlene Herrschaftsförmchen werden sofort gut placirt durch Frau Sophie Pilz, Stellenvermittlungsbureau in Mainz, Gaustraße 73. 14157

Gesucht 1 Gouvernante, 1 Bonne, Kellnerin, bessere Hausmädchen, Mädchen, welche Kochen können, sowie Kindermädchen durch Wintermeyer, Hainergasse 15. 14259

Gesucht sogleich: Eine feindbürgerliche Köchin mit guten Attesten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14254

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12867
Ein Bapfjunge von 14—15 Jahren, der zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Expedition. 14072

Ein Tapezirergehülfe (Möbeldarbeiter) gesucht. B. Weiss, Friedrichstraße 19. 14059

Zwei tüchtige Glasergesellen gegen Vergütung des Reisegeldes gesucht von Aug. Kigel, Glasermeister, Ems. 14155

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 14136

Hausbursche für ein Hotel mit Zeugnissen gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 14266

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 3—4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, nicht außerhalb der Stadt. Gef. Off. unter G. besorgt die Exped. 14112

Gesucht von zwei Damen auf 1. April eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Schwalbacherstraße oder deren Nähe. Offerten unter A. K. in der Exp. d. Bl. abzugeben. 14191

Zwei Damen suchen auf April 1884 eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 14164

Von einem einzelnen Herrn wird im 2. Stock eines ruhigen Hauses eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April 1884 gesucht. Mietpreis nicht über 1200 Mark. Offerten unter G. 2 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14146

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde in anständigem Hause zu mäßigem Preise. Offerten mit Preisangabe sub W. B. 60 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14126

Zum 1. April suchen zwei ruhige Personen zwei oder drei unmöblierte Zimmer mit oder ohne Küche in anständigem Hause im mehr nördlichen Theile der Stadt. Offerten unter A. P. an die Expedition d. Bl. erbeten 14183

Gesucht auf 1. April eine Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Gartenbenutzung, zu 800 bis 1050 Mark. Offerten unter Chiffre S. W. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13218

Angebote:

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 2 Kellern, 1 Kohlenbehälter, Garten-Mitbenutzung und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres Emserstraße 21. 14161

Weisbergstraße 18 ist eine schöne, geräumige Mansarden-Wohnung zu vermieten. 14221

Hellmundstraße 17a, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14201

Bonissenstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144

Rheinstraße 1 sind Wohnungen von 5—7 Zimmern und Zubehör per 1. April 1884 zu vermieten. 14003

Spiegelgasse 6 ein Zimmer mit Küche (Parterre) auf gleich oder später zu vermieten. 14179

Stiftstraße 7 ist der erste Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 14261

In schöner, gesunder Lage ist eine elegante, herrschaftliche Bel-Etage, 1 Salon mit Erker, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. s. w., Wegzugs halber zum 1. April zu vermieten. Jährlicher Mietpreis 1500 Mk. Näh. Exped. 14107

Parterre-Wohnung, Schützenhofstraße 16, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April n. J. zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 14013

Ein unmöbliertes Giebelzimmer in schöner Lage sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 14148

Drei Zimmer mit Cabinet, Kammern und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten Neugasse 3. Preis 800 Mk. 14131

Ein möbliertes Zimmer ist auf sofort zu vermieten Wellrichstraße 6, Parterre. 14145

Mansarde mit Bett zu vermieten Hochstraße 30, 1 St. 14232

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 5, Gartenhaus. 14223

Ein möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zum 1. Januar für 16 Mk. per Monat zu vermieten Elisabethenstraße 5 im Seitenbau. 14250

Wellrichstraße 39 ist der Mehrgeladen mit Wohnung auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 14117

Marstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager-räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14106

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. December.

Geboren: Am 8. Dec., dem Diener Philipp Bonn e. S., N. Karl. Aufgeboten: Der Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Leipzig James Taylor du Bois von Great Bend im Staate Pennsylvania, wohnh. dahier, früher zu Aachen wohnh., und Wilhelmine Susanne Emma Pastor von Aachen, wohnh. dahier, früher zu Aachen wohnh. Verehelicht: Am 8. Dec., der Korbschlichter Johann Karl Hermann Schulze von Seifersdorf, Kreises Sorau, wohnh. zu König, Grobsh. Hess. Kreises Schwab., und Helene Auguste Friederike Caroline Joh. von hier, bisher dahier wohnh. — Am 8. Dec., der verw. Spengler am städt. Gas- und Wasserwerk Johann Gottlieb Paul Schreiner von Jauer, Reg.-Bez. Siegen, wohnh. dahier, und Katharine Elisabeth Johanne Wilhelmine Brühl von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Dec., Henriette, geb. Kaesser, Ehefrau des Königl. Revisionsraths Philipp Schönbberger, alt 75 J., 3 M. 20 J. Königl. Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1883.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Schleicher, Kfm.,	Pforzheim.	Fritsch, Fr.,	Frankfurt.
Schrey, Kfm.,	Oesfeld.	Fritsch, Fr.,	Frankfurt.
Feuerstein, Kfm.,	Hanau.	Pahlen, Graf m. Fam. u. Bed.,	
Brousse, Kfm.,	Paris.		Russland.
Alteesaal:		Nonnenhof:	
Jackson,	Bonn.	Ising, Kfm.,	Berlin.
Einhorn:		Winne, Kfm.,	Dresden.
Simon, Kfm.,	Weilburg.	Fell, Ober-Insp.,	Frankfurt.
Jung, Lehrer,	Oberrossbach.	Behr, Kfm.,	Frankfurt.
Koch, Kfm.,	Frankfurt.	Kaiser, Kfm.,	Alen.
Fehrich, Kfm.,	Frankfurt.	Wolf, Dr.,	Strassburg.
Bender, Kfm.,	München.	Leonhard,	Köln.
Heilbronner, Kfm.,	München.	Rhein-Hotel:	
Grindler, Fr.,	Asselheim.	Meurer, Rent.,	Troisdorf.
Wolff, Kfm.,	Köln.	Juncker,	Berlin.
Rigarti, Fr.,	Berlin.	Weibach, m. Fr.,	Berlin.
Grüner Wald:		Schützenhof:	
Heynemann, Kfm.,	Paris.	Lamperts, m. Fr.,	Siegen.
Vier Jahreszeiten:		Ruck, Fr.,	Hanau.
Lecomte,	Berlin.	Taunus-Hotel:	
		v. Rausendorff, Major a. D.,	L-Schwalbach.
		Hotel Weiss:	
		Rühl, Dr. med.,	Dillenburg.
		Hartmann, Kfm.,	Eltville.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Unerreichbar“. — „Die Johannisnacht“ (Ballet). — „Er ist nicht eifersüchtig“. — **Carbau.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 8. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	762.8	761.5	762.0	762.1
Thermometer (Celsius)	-8.0	-4.0	-3.2	-5.1
Luftspannung (Millimeter)	2.5	3.1	3.4	3.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	91	96	96
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
9. December.				
Barometer *) (Millimeter)	761.2	759.8	757.6	759.5
Thermometer (Celsius)	-2.4	-0.6	0.0	-1.0
Luftspannung (Millimeter)	3.7	4.2	4.3	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	93	92	95
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Frühe f. Niederschlag, Glattis, neblig.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 8. December 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterd. 168.45 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65—69	London 20.875 bz.
20 Frk.-Stücke . . . 16 . . . 16—19	Paris 80.90—85 bz.
Gouvern. 20 . . . 23—33	Wien 168.85 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 17—21	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hatte sich am Freitag Nachmittag nach Königs-Wusterhausen zur Jagd begeben und ist mit seinen Jagdgästen am Samstag Abend wieder nach Berlin zurückgekehrt. Am Sonntag fand zu Ehren des dänischen Kronprinzenpaares bei dem Kaiserpaare ein Diner mit 100 Gedecken statt.

* (Der Kronprinz) hat Madrid am Freitag Abend verlassen und ist in Begleitung des deutschen Gesandten Grafen Solms mit dem Courierzug nach Sevilla abgereist. Der König Alfons gab seinem Gaste das Geleite bis zum Bahnhofe. Bei der Abreise waren auf dem Bahnhofe auch die Minister, das diplomatische Corps, der Hofstaat und die Spitzen der Behörden anwesend. Der König trug Zivilkleidung und umarmte den Kronprinzen dreimal sehr herzlich. — In Cordoba, wo der Kronprinz am Bahnhofe von den Behörden empfangen wurde, bildete Militär auf dem Perron Spalier und die Musik spielte die preussische Nationalhymne. Nach-

dem der Kaffee eingenommen, setzte der Kronprinz seine Weiterreise fort. — Vormittags gegen 10 Uhr erfolgte die Ankunft des Kronprinzen in Sevilla. Hier erwartete ihn der Herzog von Montpensier am Bahnhofe und begleitete ihn auch bei dem Besuche der Sebenswürdigkeiten der Stadt. Ueberall begegnete die Bevölkerung dem Kronprinzen mit lebhaften Kundgebungen der Sympathie. Das Wetter ist angenehm bei 10 Grad Wärme. Ein Empfang des Kronprinzen auf der Reise durch Südspanien seitens der Präfecten findet nicht statt, da der Kronprinz sein Incognito streng gewahrt zu haben wünscht. Der König verließ an das Gefolge des Kronprinzen zahlreiche Orden. — In Genua wird der Kronprinz am 16. December erwartet. — Die Madrider Zeitungsnachricht, welcher zufolge der Kronprinz auf seiner Reise nach Rom dem Papste einen Besuch abstatten werde, ist dahin zu vervollständigen, daß dieser Besuch erst in zweiter Linie nach dem Zusammentreffen mit dem König Humbert in Betracht kommen kann.

* (Petitionen aus Nassau) sind beim Abgeordnetenhaus eingegeben von 1) Gensdarm a. D. Beil in Montabaur; derselbe beschwert sich über nicht richtige Ausführung der Allerhöchsten Anordnungen über die den Gensdarmen zu gewährenden Reiseflohen und Tagegelder; 2) vom Gemeindevorsteher in Hattersheim; derselbe beschwert sich über die Anordnung der Aufsichtsbehörde, zur Gewinnung eines vom Orte ziemlich weit entfernt gelegenen Lohndhofes ein Grundstück zu erwerben, statt zur Vergrößerung des jetzigen Kirchhofes die Genehmigung zu ertheilen; 3) des Baumeisters Sonntag und Gen. in Wiesbaden; dieselben beantragen, Bestimmungen zu treffen, daß das auswärtige communaliter bereits versuete Einkommen Wiesbadener Einwohner von der Communalbesteuerung in Wiesbaden befreit werde; 4) des Bürgermeisters Hild und Gen. zu Drieborf; dieselben beantragen die Verbindung der Eisenbahnstrecken Hadamar-Westerburg und Altkirchen-Hachenburg mit der Deutz-Giesener Bahn über den Wetterwald in der Richtung nach der DM.

* (Bäder-Verkehr während der Weihnachtszeit.) Bei dem bevorstehenden Weihnachts-Bäderverkehr ist seitens des Publikums auf folgende Punkte besonders zu achten: 1) Die Verpackung der Bädete muß fest und dauerhaft sein. Schwache Schachteln, Cigarrenkisten und dergl. sind im Allgemeinen zur Beförderung nicht geeignet und dürfen von den Postanstalten ausnahmsweise „auf Gefahr des Abenders“ zur Beförderung nur dann angenommen werden, wenn daraus Störungen für den Postbetrieb nicht zu befürchten sind. Die Bädereien müssen mit einer dauerhaften, deutlichen und vollständigen Aufschrift versehen sein, so daß nöthigenfalls das Paket auch ohne die Begleitadresse bestellt werden kann. Die Paket-aufschrift muß alle wesentlichen Angaben der Begleitadresse enthalten: demgemäß bei frankirten Paketen auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postnachnahme den Betrag der Nachnahme und den Namen und Wohnort des Abenders, bei Gepäcketen den Vermerk durch Gelbooten u. Auch ist insbesondere darauf zu sehen, daß der Bestimmungsort genau, deutlich und recht groß bezeichnet, und daß bei Sendungen nach größeren Orten die Angabe der Wohnung des Empfängers, bei Paketen nach Berlin außerdem der Buchstabe des Postbezirks (N., O. u. c.) sowohl auf der Begleitadresse als auch auf dem Pakete selbst angegeben ist. Die Paket-aufschrift muß auf den Paketen selbst niedergeschrieben oder an denselben so haltbar befestigt sein, daß sie nicht während der Beförderung durch Zufall abgerissen oder abgestreift werden kann. Ältere Aufschriften müssen befestigt oder unkenntlich gemacht sein. Zur Verhütung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden. Das Wort für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 15 Kilogr. 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Vermischtes.

— (Die Zugleine bei Eisenbahnunfällen.) Um dem mit der Eisenbahn reisenden Publikum in allen Wagenklassen die Möglichkeit zu gewähren, im Falle dringender Gefahr die Zugleine ziehen zu können, soll dieselbe bei sämtlichen Personen- und gemischten Zügen an den Längsseiten der Personenwagen über den Fenstern derselben angebracht werden, so daß solche vom Coups aus ergriffen und gezogen werden kann. Behufs gleichmäßiger Einrichtung und Benutzung der seitlichen Zugleine sind bereits einheitliche Bestimmungen getroffen worden.

— (Ein Komet.) Im Sternbilde des Schwans ist gegenwärtig ein Komet sichtbar, der zu den merkwürdigsten Gestirnen dieser Art gehört. Augenblicklich kann man ihn zwar noch nicht mit bloßem Auge sehen, aber seine Helligkeit wird bis zur Mitte des kommenden Monats Januar um mehr als das Fünffache zunehmen und der Komet daher bald, besonders ehe der Mond aufgegangen ist, auch unbewaffneten Augen sichtbar werden.

— (Ein höflicher Chinese.) Ein Secretär der chinesischen Gesandtschaft in Washington war kürzlich einer Dame der Metropole vorgestellt worden, die u. A. die Frage an ihn richtete: „Welche Tugend schätzen Sie an Ihren Frauen am höchsten?“ — „Die Tugend der Häuslichkeit.“ — „So lieben Sie es wohl nicht, wenn Ihre Frauen sich viel in Gesellschaften bewegen?“ — „Durchaus nicht, unser Geschlecht erblickt sogar einen Scheidungsgrund darin, wenn eine Frau — entschuldigen Sie — geschwätzig ist.“ — „Da wäre ich wohl in Gefahr, geschieden zu werden, wenn ich in China wohnte?“ — „Mit dem Tage, an welchem mein Vaterland das Glück hätte, Sie zu beherbergen,“ erwiderte der Chinese, „würde jenes Geschlecht aufgehoben werden.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Berra“ und „Matu“ von Bremen am 7. December in New-York angekommen.